Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

73 (13.2.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

1 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 6 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 73. — Karlsruhe, Samstag den 13. Februar 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 12 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 72 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 73 umfaßt 12 Seiten; zusammen

24 Seiten.

Die Legende vom reichen Amerikaner.

= Aus London schreibt uns unser D.-Korrespondent unterm 12. Februar:

„Wiederholt hat man sich mit der Frage beschäftigt, wie die Amerikaner zu ihren anscheinend so großen Reichtümern gelangt sind. In einem interessant geschriebenen Aufsatz, der in einer Londoner Tageszeitung veröffentlicht wird, gibt nun Mr. H. Perry Robinson eine recht einfache Antwort auf diese Frage, indem er sagt, daß die Amerikaner tatsächlich gar nicht so reich wären, als wie es den Anschein habe. Gewiß gäbe es reiche Leute in Amerika, wie die Astors, Vanderbilts, Rockefellers, Morgans, Goulds und eine große Anzahl anderer Leute, die ungeheure Reichtümer angesammelt hätten; aber der gewöhnliche Amerikaner sei selten so reich, wie ihn — an englischem Maßstabe gemessen — seine Ausgaben und Aufwendungen für das Leben erscheinen ließen. Nach des Verfassers Ansicht geht der Amerikaner viel verschwenderischer mit seinem Gelde um als der Engländer, und zwar aus der Gewohnheit, die sich aus den Bedingungen, unter denen er lebt, herausgebildet hat. Der kleine Luxus kostet in den Vereinigten Staaten mehr als in Europa und den Leuten jenseits des großen Teiches rollt das Kleingeld schneller durch die Finger als uns.

Immer wieder hat man die Behauptung gehört, daß es in dem Lande der Dollars keine „Müßiggänger" gäbe; im großen und ganzen trifft diese Behauptung gewiß zu. Alles arbeitet und verdient Geld, oder versucht doch wenigstens, dies zu tun; und besonders hält es jeder für ausgemacht, daß er nächstes Jahr mehr Geld verdienen werde als in dem gegenwärtigen. Nun, Geld, das so verdient wird, gibt sich viel leichter aus, als wenn es sich seit Urväters Zeiten in Form von Zinsen oder Grundrenten vom Vater auf den Sohn vererbt hat. Denn ein solches Vermögen vergrößert sich nur selten; im Gegenteil: es verliert oft an Wert. Ein vernünftiger Mensch wird nicht ein Einkommen verschwenden, das begrenzt ist und möglicherweise noch zusammenschrumpft. Diese Verschwendung läßt sich viel eher mit einem Einkommen ausführen, das sich aus sich selbst heraus vermehrt, oder sich dadurch vergrößern läßt, daß man eben in Zukunft ein bischen härter arbeitet als bisher. Und viel leichter greift auch der Amerikaner, beispielsweise im Gegensatze zu dem Engländer, der von seinem Einkommen leben wird, sein Kapital tatsächlich an.

Man muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Art von Geschäften, die in den Vereinigten Staaten als ganz solide gelten, in England und der alten Welt als die gewagtesten Spekulationen angesehen werden. Denn zwischen hüben und drüben besteht der ganz wesentliche Unterschied, daß der Amerikaner immer auf eine steigende Konjunktur rechnet. Jeder Amerikaner, ausgenommen vielleicht nur in zeitweiligen Börsen-Operationen, ist ein Haussier — ein Haussier in allen Dingen: vom Weizen bis zur Zukunft der großen Republik. Er kann nicht anders sein, wenn ein Land sich so schnell entwickelt wie das seine. Gewiß hat es aber auch finanzielle Krisen wie 1893 und 1907 gegeben, denen die stärksten Nerven nicht mehr standhielten und in denen nicht wenige den einzigen Ausweg in der Pistole oder der Gasvergiftung sehen. Wir haben ja gar keinen entsprechenden Maßstab dafür, was es heißt, wenn — wie im Jahre 1893 — innerhalb eines Jahres 700 Banken ihre Tore schließen, wenn der Kredit aufhört und wenn nicht einmal genug Bargeld in Zirkulation ist, damit jedermann sich damit die notwendigsten Lebensmittel kaufen kann!

Diese Krisen sind die Strafe, die die Nation für die Ueberspannung ihrer Kraft zu zahlen hat. Aber nach jedem Rückschlag stürmt das Land von neuem mit unwiderstehlicher Gewalt vorwärts; und daß dies ebenfalls der Fall sein wird, sobald man sich von der gegenwärtigen Depression erholt hat, ist eine Tatsache, mit der jedes Land, das eine große Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten hat, ganz bestimmt zu rechnen hat.

Uebrigens bringt auch der Reichtum des Einzelnen in den Vereinigten Staaten längst nicht die Lasten wie in Europa, wo es so viele Repräsentations-Pflichten der Familie, Begriffe von einem standesgemäßenen Auftreten usw. gibt, mit sich. Der Amerikaner, der ein Einkommen von mehreren hunderttausend Mark besitzt, kann sein Geld eigentlich ganz nach seinem Gutdünken ausgeben. Mit sehr seltenen Ausnahmen hat er keinen Familiensitz zu unterhalten, keine traditionellen Repräsentationspflichten zu erfüllen. Er hat ja auch in einem Lande, wo das Prinzip der Erstgeburt nicht anerkannt ist, keine Rücksicht auf die Zukunft seines Hauses zu nehmen. Der Amerikaner wird für seine Töchter ausreichend sorgen, wie es ja auch tatsächlich geschieht; hat man doch berechnet, daß in den letzten Jahren amerikanischen Erbinnen, die sich nach Europa verheirateten, über 800 Millionen Mark mitgegeben worden sind! Seinen Söhnen aber hinterläßt der Amerikaner sein Geschäft und sie müssen nun denselben Weg beschreiten wie ihr Vater: Geld verdienen, wie und wo sie können.

Was der Amerikaner hat, darf er auch ausgeben; und er tut dies meist in verschwenderischer Weise. Daher kommt er auch dem Uneingeweihten zehnmal so reich vor als der unter denselben Verhältnissen, aber bescheidener lebende Mann der alten Welt. Schwer ist es freilich, zu sagen wie sich diese Verhältnisse schon in der nächsten Generation gestalten werden. Und die Söhne der heutigen Amerikaner werden, wenn sie ihrer Väter Fähigkeiten ererben, im Verhältnis zu der Entwickelung ihres Landes, vielleicht noch einmal tausende von Dollars da verdienen, wo ihre Väter nur zehn verdienten. — —"

Badische Chronik.

* **Pforzheim**, 13. Febr. Beim Bahnhofsbau wurden am Samstag 48 und am Montag 12 Arbeiter seitens der Inspektion Durlach entlassen bezw. gekündigt. Der Grund soll darin liegen, daß der vorgesehene Kredit erschöpft sei. Da sich unter den 60 Entlassenen zahlreiche Familienväter befinden, denen die plötzliche Kündigung bei der hier starken Arbeitslosigkeit doppelt wehe tut, so wollen dieselben bei der Direktion in Karlsruhe vorstellig werden.

* **Au i. M.**, 13. Febr. Bei der gestern hier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Wilhelm Krieg auf weitere 9 Jahre wiedergewählt.

* **Baden-Baden**, 13. Febr. Wie dem „Bd. Tgbl." mitgeteilt wird, hat Herr Architekt Otto Dieterle sein Amt als Obmann des Stadtverordneten-Vorstandes niedergelegt. Weiter erfährt man, daß Herr Dieterle auch von dem Posten des Vorsitzenden der Bürger-Vereinigung zurückgetreten ist.

A. **Vom Schwarzwald**, 12. Febr. Der so stark gefallene Neuschnee, der überaus naß war, machte an Telephon- und Telegraphenleitungen, sowie an jungen Waldkulturen bedeutenden Schaden. Die Schlittenwege sind wieder schön, ebenso die Rodel- und Skibahnen.

= **Hölzlebruck** (A. Neustadt i. Schw.), 12. Febr. Von einem schweren Unglück wurde heute früh infolge eines Zimmerbrandes die Familie Dussner zur „Spiegelhalde" betroffen. Das Zimmer war bei Entdeckung des Brandes mit dichtem Rauch angefüllt und mit Schrecken fand man das in dem Zimmer schlafende 3jährige Mädchen leblos in seinem Bettchen liegend. Der Brand wurde schnell gelöscht. Die Wiederbelebungsversuche an dem Kind waren erfolglos.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Februar.

⊙ **Einen Vortrag über Luftschiffahrt** hielt, wie uns mitgeteilt wird, letzten Mittwoch im Kasino des hiesigen Telegraphen-Bataillons Nr. 4 Herr Oberleutnant von Haag. Zu dem Vortrag, der über zwei Stunden in Anspruch nahm und den Vorführung von Lichtbildern und Modelle vom Parseval- und Zeppelin-Luftschiff veranschaulichten, war auch S. Kgl. Hoheit der Großherzog mit großer Suite erschienen. Durch den Erfolg der Ausführungen sah sich Herr Oberleutnant von Haag veranlaßt, den Vortrag zu wiederholen, wobei abermals der Großherzog, dieses Mal mit seiner hohen Gemahlin, zugegen war. Es ist das eine besondere Ehre für den Vortragenden, als es das erste Mal ist, daß Großherzogin Hilda das Kasino besuchte.

Darwinfeier im Monistenbund. Die gestern von der Karlsruher Ortsgruppe des Monistenbundes veranstaltete Darwinfeier erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches. Die Anwesenden folgten mit großem Interesse den Ausführungen beider Redner des Abends, Herrn Prof. Dr. Walter May von der hiesigen Technischen Hochschule und Oberingenieur Carl Mayer. Indem wir uns den näheren Bericht vorbehalten, wollen wir hier nur bemerken, daß besonders die Ausführungen von Professor May — dem bekannten Darwinforscher — von großem Interesse waren, da der Redner nicht nur die Biographie von Charles Darwin brachte, sondern auch die Hauptthesen der Deszedenzlehre, die der geniale Naturforscher in seiner „Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl" aufgestellt hatte, erläuterte. Der zweite Redner des Abends, Herr Oberingenieur Carl Mayer behandelte die philosophischen und ethischen Konsequenzen des Darwinismus, der Licht und Wahrheit in die Welt- und Lebensanschauung der Menschen brachte und somit eine von Vorurteilen freie und tatsachengetreue Weltanschauung ins Leben gerufen habe.

≈ **Der Verein ehem. 114er** hielt am 10. d. Mts. die ordentliche Generalversammlung ab, welche recht zahlreich besucht war. Die umfangreiche Tagesordnung wickelte sich in sachlicher und würdiger Weise ab. Für den zum Ehrenmitglied ernannten Oberlt. d. R. Sachs wurde Kamerad Elzer zum 1. Vorstand und zum 2. Vorstand Kamerad Martin gewählt. Wiedergewählt wurden die Kameraden Glunz zum 1. Kassier, Haisch zum 2. Schriftführer, Böhler und Sannberger zu Verwaltungsratsmitgliedern, neu gewählt wurden die Kameraden Förter zum Vergnügungskommissär, Burgard und Eckert zu Verwaltungsratsmitgliedern. Nachdem der 1. Vorstand dem Kassier und dem Schriftführer den Dank des Vereins für ihre Mühewaltung zum Ausdruck gebracht, wurde die in allen Teilen so schön verlaufene Generalversammlung geschlossen.

)(**Das Kostümfest des Vereins ehem. bad. Leibdragoner** findet morgen abend 7 Uhr in der Karlsburg hier statt.

:: **Die Gesellschaft für Musikfreunde** hält morgen im Saale des „Löwenrachen", Kaiserpassage, nachmittags 5 Uhr beginnend, eine karnevalistische Unterhaltung mit Tanz ab. (Siehe Inserat.)

♂ **Parademusik.** Morgen, Sonntag, mittag 12,20 Uhr spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 auf dem Schloßplatz.

Generalversammlung des Freis. Vereins Karlsruhe.

△ **Karlsruhe**, 13. Febr. Der Freisinnige Verein Karlsruhe hielt gestern abend im Saal 3 der Brauerei Schrempp seine diesjährige Generalversammlung ab, die sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Der Vorsitzende, Stadtrat Dr. Friedrich Weill, wies zunächst darauf hin, daß der Verein im Dezember dieses

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⁂ **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Die wegen Erkrankung von Max Büttner verschobene Neueinstudierung des lyrischen Dramas „Der Eid" von Peter Cornelius ist nun auf Donnerstag, den 18. Februar angesetzt. Die Oper wird in dem u. a. bei den Weimarer Cornelius-Festspielen bewährten musikalischen Originalgewande gegeben werden. Der Spielplan bietet außerdem an Opern am Sonntag den 14. zum erstenmale in dieser Spielzeit Richard Wagners „Fliegenden Holländer", am Montag, den 15. den „Zigeunerbaron" von Johann Strauß und am Sonntag den 21. als Abendvorstellung Nicolais „Lustige Weiber von Windsor". Für die drei Schauspielabende der kommenden Woche sind außer der auf Freitag den 19. angesetzten Aufführung des „Wolkenkratzer" Wiederholungen der in der zu Ende gehenden Woche gebotenen Neueinstudierungen ausersehen und zwar für Dienstag den 16. Sardous Lustspiel „Die guten Freunde" und für Samstag den 20. Goethes Schauspiel „Torquato Tasso". Am Sonntag den 21., nachmittags 2 Uhr, wird bei ermäßigten Preisen als Fastnachtskindervorstellung „Max und Moritz" und die „Puppenfee" gegeben werden. — Am Montag den 22. findet das einmalige Gastspiel der von früheren Gastspielen her gerne gesehenen „Elsässer" statt, wobei das Dialektlustspiel des elsässischen Dichters Gustav Stoskopf „D'r Herr Maire" zur Darstellung gelangen wird. Die Titelrolle wird der seines warmen, sonnigen Humors wegen sehr beliebte Herr Horsch spielen. Am Fastnachtsdienstag den 23. findet am Vormittag 11 Uhr eine Aufführung der Zauberposse „Der böse Geist Lumpazivagabundus" von Nestroy, welche seit 1902 nicht mehr im Spielplan erschienen ist, und am Abend eine Aufführung der Operette „Die Fledermaus" statt. — Als nächste Vorstellung zu ermäßigten Preisen ist für Montag den 1. März Schillers „Wilhelm Tell" bestimmt. — Die Erstaufführungen der komischen Oper „Versiegelt" von Leo Blech und des Ballettes „Der Spielmann" sind für den 6. März geplant.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: J. von Bülow, Paris, „Interieur" und „Klatschrosen"; Ch. Camoin, Paris, „Hafen in Marseille"; K. Dussault, Karlsruhe, „Kl. Kollektion"; J. Engel, Berlin, „Mutter; Prof. E. Harburger †, München, „Beim Apfelwein"; V. Hauck, Karlsruhe, „Waldwiese"; K. Küstner, München, „Mohnfeld"; A. Marquet, Paris, „Seine-Ufer"; Prof. R. Mayer, Karlsruhe, „Plaketten"; G. Mesmer, München, „Enten"; M. Pfeiffer, Karlsruhe, „Zwei Stilleben"; R. Sieck, München, „Junimorgen"; E. Wolff, München, „Mädchen vor dem Spiegel".

Vermischtes.

t. **Oberwil** (Schweiz), 12. Febr. Durch ein schweres Verbrechen wurde gestern abend die hiesige Bevölkerung in große Aufregung versetzt. Gegen ½10 Uhr begab sich der hier allgemein beliebte Malermeister Emil Degen-Müller noch kurz vor dem Schlafengehen vor das Haus. Plötzlich krachte ein Schuß und Degen stürzte zu Boden. Der Schuß kam aus dem Ordonnanzgewehr des mit Degen verfeindeten Nachbarn Zimmermann Emil Bannier-Degen. Der sofort herbeigerufene Arzt konstatierte eine sehr schwere Verletzung. Der Verletzte verstarb, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben. Der Verstorbene bekleidete in hiesigem Orte verschiedene Ehrenämter und war Hauptmann der hiesigen Feuerwehr, er hinterläßt eine zahlreiche Familie. Der Täter wurde noch in der Nacht verhaftet.

hd **Reggio**, 13. Febr. (Tel.) In Coiatauro kam es zwischen Truppen und Einwohnern zu einem Zusammenstoß, wobei die Truppen mit blanker Waffe vorgehen mußten. Ein Soldat, der einen Offizier schützen wollte, wurde getötet.

hd **Paris**, 13. Febr. (Tel.) Aus der Auvergne wird starkes Schneetreiben gemeldet. Die Züge erleiden bedeutende Verspätungen. Der Postdienst muß durch Schiffe besorgt werden.

hd **Marseille**, 13. Febr. (Tel.) Hier wurden 6 Matrosen eines deutschen Dampfers verhaftet, die in betrunkenem Zustande Ruhestörungen verursachten. Einer von ihnen drang mit einem Messer auf einen Schutzmann ein. Dieser schoß auf den Angreifer und verwundete ihn schwer.

hd **Petersburg**, 13. Febr. (Tel.) Die Cholera ist hier wieder stark im Steigen begriffen. Gestern waren 39 Neuerkrankungen zu verzeichnen und 11 Todesfälle. In den Hospitälern liegen 283 Erkrankte.

Unglücksfälle.

hd **London**, 13. Febr. (Tel.) Der Dampfer „Penguin" lief während eines Sturmes abends 10 Uhr in der Cooksstraße gegen einen Felsen. Es befanden sich ungefähr hundert Personen, Mannschaften und Passagiere an Bord, die versuchten, sich auf Booten zu retten. 26 Personen gelang es, das Land zu erreichen, die übrigen sind wahrscheinlich umgekommen.

= **Paris**, 13. Febr. Ein englischer Dampfer ging gestern abend bei dem Venedréefelsen in der Nähe von Brest unter. Von der 14 Köpfe zählenden Mannschaft wurden 7 Matrosen durch ein Fischerboot gerettet, 7 Mann ertranken.

= **Lyon**, 13. Febr. (Tel.) Zwei Soldaten des Forts Vallon Claus, die in einem benachbarten Dorf Lebensmittel abgeholt haten, wurden auf dem Rückweg durch eine Lawine verschüttet und getötet.

Der Bahnhofsbrand in Genf.

= **Genf**, 13. Febr. Zu dem Brande des hiesigen Bahnhofes wird in Ergänzung der bisherigen Meldungen ausführlich berichtet: Der Personenbahnhof von Genf-Cornavin ist gestern gegen 4 Uhr morgens vollständig niedergebrannt. Der starke Wind machte jede Rettungsarbeit fast unmöglich. Es stehen von dem Gebäude nur noch die vier kahlen Mauern. Das Feuer brach in dem Gepäckausgaberaum aus, wo der Boden durch die Röhre eines überheizten Ofens in Brand gesetzt wurde. Das Gepäck konnte gerettet werden. Das Feuer verbreitete sich rasch auf die Billetschalter und auf die Dienstbureaus des Bahnhofsvorstandes. Auch die Fahrkartenvorräte und das Archiv konnten gerettet werden. Da das elektrische Licht versagte und die Gasleitung sprang, waren bis zum Tagesanbruch die Rettungsarbeiten beinahe unmöglich. Es wurde niemand verletzt. Seit 8 Uhr morgens ist der normale Zugdienst wieder hergestellt. Der Schaden ist erheblich. Der ganze Bahnhof muß neu aufgebaut werden. Der abgebrannte Bahnhof war Eigentum der französischen Eisenbahngesellschaft Paris—Lyon—Mediterranée. Er gehörte zu den ältesten und häßlichsten Bauten dieser Art und war hauptsächlich aus Holz hergestellt. — Der Bahnhofsbrand wird insofern noch Bedeutung gewinnen, als er eine viel erörterte juristische Frage wieder in den Vordergrund drängt. Die Genfer Staatsgemeinschaft will nämlich seit langem das Bahngebäude von der privaten Gesellschaft erwerben, und da die Gesellschaft sich gegen den Verkauf weigert, soll gegen sie ein Enteignungsverfahren eingeleitet werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Jahres auf ein **zwanzigjähriges Bestehen** zurückblicken könne, und erstattete sodann den **Tätigkeitsbericht**. Auch im abgelaufenen Jahre sei fleißig gearbeitet worden, man trete mit einem schönen Mitgliederbestand in das neue Vereinsjahr ein.

Uebergehend zu den Ereignissen der letzten Wochen, betonte Redner, daß die freisinnige Partei überzeugt sei von der Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller Liberalen zum Kampf gegen den gemeinsamen Feind, deshalb sei man in den Verhandlungen mit den Nationalliberalen bis zu dem Punkte entgegengekommen, wo Ehre und Würde der Partei auf dem Spiele ständen. Eine weitere Nachgiebigkeit hätte die **Einheit** und **Geschlossenheit** der Partei zerstört, was unter allen Umständen hätte vermieden werden müssen. (Lebhafter Beifall.)

Nach Erstattung des Kassenberichts durch den Kassier, Subdirektor K. **v. Müller**, sprach Landtagsabgeordneter **Frühauf** über **„Die politische Lage in Baden“**. Redner warf zunächst einen kurzen Rückblick auf die nunmehr zehnjährige gemeinsame politische Arbeit von Freisinnigen und Nationalliberalen, und gedachte dann des liberalen Blocks von 1905, der in der Wählerschaft nicht nur als ein **taktisches** Wahlabkommen aufgefaßt worden sei, sondern als ein Mittel, um im Landtag auch **praktische, liberale** Arbeit zu leisten. Die erste Session des Blocklandtages habe dieser Erwartung im allgemeinen entsprochen, bei der zweiten Session sei dies leider nicht mehr der Fall gewesen. Schon hier habe man bemerkt, daß der **Kurs nach rechts** gehen solle, was dann in der letzten Zeit noch auffälliger in die Erscheinung getreten sei. **Wenn** auf Seiten der nationalliberalen Parteileitung überhaupt der ernsthafte Wunsch bestanden hätte, wieder mit den Linksliberalen zusammenzugehen, so wäre der Block nicht an einer Mandatsfrage gescheitert. Man könne das Urteil über das Scheitern des Blockabkommens ruhig der **liberalen Wählerschaft** überlassen, die auch über die Köpfe der Führer hinweg wisse, was sie zu tun habe. Die **linksliberalen Parteien** müßten nun zusammenstehen, um zu verhindern, daß irgendwo Freisinnige, Demokraten oder Nationalsoziale gegeneinander kandidieren. Die **Antwort** auf die **Rede Oblirchers** bei dem liberalen Bierabend in Mannheim werde die **Wählerschaft** von **Lörrach-Land** erteilen. (Lebhaftes Bravo!) Mit einem Appell an die Anwesenden zu eifriger politischer Mitarbeit schloß Redner seine eindrucksvollen, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Die in geheimer Abstimmung vorgenommene **Vorstandswahl** hatte folgendes Ergebnis:

Dr. Friedrich Weill, 1. Vorsitzender, K. Dieber, Privatier, 2. Vorsitzender, K. v. Müller, Subdirektor, Kassier, H. Maurer, Fabrikant, 1. Schriftführer, P. Reich, Hauptlehrer, 2. Schriftführer, und als Beisitzer die Herren: Friedr. Bock, Privatier, Dr. H. W. Clauß, prakt. Arzt, Karl Dees, Parteisekretär, O. Edelmann, Fabrikant, Karl Frühauf, Rechtsanwalt, K. Gerard, Revisor, Aug. Kühn, sen., Kaufmann, K. Lacroix, Dekorationsmaler, K. Leiser, Oberpostassistent, J. Renk, Kaufmann.

Nach Bekanntgabe dieses Wahlresultats schloß der Vorsitzende die harmonisch verlaufene Versammlung, die stärker besucht war, als jede ihrer Vorgängerinnen.

Von der Luftschiffahrt.

= **Berlin**, 13. Febr. (Tel.) Der **Berliner Verein für Luftschiffahrt** veranstaltete heute morgen von seiner Halle in Schmargendorf aus eine auf 7 Stunden berechnete **Ballonwettfahrt**. Es starteten 6 Ballons. Der Start vollzog sich glatt. Das Wetter ist neblig, es fällt leichter Schnee. Der Wind weht aus Südwesten und in den höheren Schichten aus Süden.

hd **Darmstadt**, 13. Febr. (Tel.) Ein Kommando der 21. Pioniere aus Castel ist zurzeit auf dem **Truppenübungsplatz Griesheim** bei Darmstadt mit dem Bau einer **40 Meter langen Halle** beschäftigt, die zur **Unterbringung eines Militär-Luftschiffes** für das 18. Armeekorps bestimmt ist. Auch sollen im Frühjahr dort **Flugversuche mit Aeroplanen** vorgenommen werden.

hd **Darmstadt**, 13. Febr. (Tel.) Der Ingenieur **Weißenburger** und der Architekt **Bossert** hatten heute vormittag eine **Audienz** beim **Großherzog von Hessen**, welche das Modell ihres starren zerlegbaren Luftschiffes vorführten.

= **San Sebastian**, 13. Febr. (Tel.) Hier verlautet, daß **König Alfonso** sich demnächst nach **Pau begeben** werde, um den **Flugversuchen** der **Gebrüder Wright** beizuwohnen.

Telegramme der „Badischen Presse“.

= **Berlin**, 13. Febr. Der **Kaiser** hörte heute vormittag im hiesigen Schlosse die **Vorträge** des Staatssekretärs des Auswärtigen von **Schön**, des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Admiral von **Tirpitz**, und des Chefs des Marinekabinetts, Vizeadmiral von **Müller**.

hd **Berlin**, 13. Febr. **Kaiser Wilhelm** hat auf den **Glückwunsch des Papstes** zu seinem **50. Geburtstage** ein **Dankschreiben** an den Papst gerichtet, das in **warmen Worten** gehalten ist, aber politische Anspielungen nicht enthält.

= **Berlin**, 13. Febr. Oberbürgermeister **Kirschner** hat dem **Lordmajor von London** folgendes **Telegramm** zugehen lassen: In dem Augenblick, wo wir König Eduard von England in unserem Rathause empfangen werden, sende ich **innigen Dank** für die **Depesche** und **herzliche Grüße** eingedenk der **freundschaftlichen Aufnahme**, welche der **Deutsche Kaiser** im vergangenen Jahre in **London gefunden** hat, und der **freundschaftlichen Verbindungen** zwischen unseren **beiden Nationen** mit dem lebhaften Wunsche, daß der **Besuch** König Eduards in Berlin die **guten Beziehungen** zwischen dem englischen und deutschen Volke **fördern** und zugleich **befestigen** möge.

= **Berlin**, 13. Febr. Die **Nachricht**, daß bezügl. der **Reichsfinanz-Reform** ein **Kompromiß zu stande gekommen** sei auf der Grundlage, daß die Nachlaß-, Elektrizitäts- und Inseratensteuer fallen und Tabak und Bier stärker belastet, sowie für den Spiritus ein geeigneteres Monopol eingeführt werden solle, ist nach Mitteilung an zuständiger Stelle durchaus **unbegründet**.

hd **Madrid**, 13. Febr. Der Korrespondent des „Eclair“ gibt eine **Aufklärung** über die **SchiedsgerichtsAngelegenheit** zwischen **Deutschland und England** einerseits und **Spanien** andererseits, von welcher in der **Senatssitzung** die Rede gewesen ist. Darnach haben die **Botschafter Deutschlands** und **Englands** am letzten Dienstag dem **Könige von Spanien** den **Vorschlag** gemacht, das **Schiedsrichteramt** in dem Streitfalle über die **Grenzabsteckung** an der **Walfisch-Bai** zu übernehmen. Der König ist bereit, das Schiedsrichteramt anzunehmen.

= **Paris**, 13. Febr. An Stelle des Kontreadmirals Berryer wurde der Schiffskapitän **Ytier** zum **Befehlshaber** des **französischen Geschwaders** in den **marokkanischen Gewässern** ernannt.

= **London**, 13. Febr. Der **Sohn** und **Erbe** des **Herzogs von Westminster**, der 4jährige Graf Eduard Grosvenor, ist heute infolge einer Blinddarmentzündung **gestorben**.

mk. **London**, 13. Febr. (Privattel.) Wie hiesige Blätter melden, ist **Franko**, der frühere **Diktator Portugals**, der nach der Ermordung des Königs Carlos seinerzeit geflohen war, in **Ceara** (Brasilien), **im Elend gestorben**. Frankos **Einkünfte** waren durch eine Reihe von Privatprozessen seit seiner Flucht aus Portugal **beschlagnahmt**.

= **Riga**, 13. Febr. In der Nähe der Kathedrale wurde der **Vorsitzende** des temporären **Kriegsgerichts Koschelew** von einem Unbekannten durch einen **Revolverschuß am Kopfe verwundet**. Der **Täter** wurde nach längerem Widerstande **schwer verwundet** und verhaftet.

= **Allahabad**, 13. Febr. Nachrichten aus Kohat besagen, daß **Leutnant Macoulay** und der **Garnisonsingenieur Saroyai** in der oberen Miranzai-Gegend **ermordet** worden sind.

mk. **Santiago de Chile**, 13. Febr. (Privattel.) Der verhaftete deutsche **Gesandtschaftskanzlist Beckert** hat nunmehr ein **Geständnis** abgelegt, den **Raubmord im deutschen Gesandtschaftsgebäude begangen** zu haben.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 13. Febr. Präsident Graf **Stolberg** eröffnet 1¼ Uhr die Sitzung. Am Bundesratstische: die Staatssekretär von **Bethmann-Hollweg** und von **Sydow**.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der **Nachtragsetat** betr. Verkündung der für die ordentlichen Betriebsausgaben der Reichshaushaltskasse vorübergehend notwendigen Mittel.

Abg. Graf **Kanitz** (kons.) weist die neulichen Ausführungen des Abg. Kaempff zurück, die geeignet seien, unsere Reichskassenscheine zu diskreditieren und den Anschein erwecken, als ob keine Deckung hierfür vorhanden wäre.

Abg **Ahrend** (Rchpt.) beantragt, diesen Nachtragsetat anstelle des noch in der Kommission befindlichen Nachtragsetats als den 5. zu bezeichnen.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird der Nachtragsetat in 3. Lesung **bewilligt** und der Antrag Ahrend **angenommen**. Es wird sodann in der Beratung des **Etats des Reichsamts des Innern** beim Titel „Gesundheitsamt“ fortgefahren.

Abg. **Brühne** (Soz.): Die in der chemischen Industrie in hygienischer Beziehung herrschenden Mißstände müssen beseitigt werden. Redner bespricht nochmals eingehend den Kölner Aerztestreik.

Abg. Dr. **Mugdan** (frs. Vp.): Die Verordnung betr. den Verkauf von Essigsäure bedarf dringend der Aenderung. Die Lage der Apotheker ist nicht glänzend. Die Bestimmungen betr. den Drogenhandel müssen gemildert und geklärt werden. Bezüglich der Hebammen ist die Einbeziehung in die Versicherungsgesetzgebung zu fordern.

Präsident des Reichsgesundheitsamts **Bumm**: Ein Monopol der Apotheker für den Verkauf von Essigsäure besteht nicht. Auf unsere chemische Industrie blickt die ganze Welt mit Bewunderung. Ob in hygienischer Beziehung Mißstände bestehen, muß erst nachgewiesen werden. Vergiftungen kommen allerdings häufig vor und richten wir darauf fortwährend unser Augenmerk. Die Regelung der Verhältnisse der Hebammen ist Landessache, zur Revision der Drogerien werden künftig wieder Drogisten zugezogen werden. Zum Verbot des Bleiweiß liegen mehrere Bundesratsverordnungen vor. Ein vollwertiger Ersatz für Bleiweiß ist bisher nicht gefunden worden.

Abg. **Hoch** (Soz.): Die Darstellung, als ob im Kölner Aerztestreik die Krankenvorstände nicht im Einvernehmen mit den Mitgliedern gehandelt hätten, trifft nicht zu.

Der Titel wurde bewilligt.

Bei Titel **„Patentamt“** fordert

Abg. **Jung** (natl.) ein neues Patentgesetz, dessen Notwendigkeit selbst vom Reichsamt des Innern anerkannt werde.

Abg. **Dove** (frs. Vgg.): Mit dem geringen Personal kann im Patentamte nicht weiter gewirtschaftet werden. Eine organische Reform ist notwendig.

Staatssekretär von **Bethmann-Hollweg**: Die Vorarbeiten zur Reform des Patentgesetzes und organischen Reform des Patentamts sind soweit gediehen, daß jetzt mündliche Verhandlungen unter den beteiligten Ressorts gepflogen werden können. Ueber die Handhabung des englischen Patentgesetzes wird in nicht zu ferner Zeit Klarheit geschaffen sein, so daß seine Tragweite für die deutsche Industrie beurteilt werden kann.

Abg. **Erzberger** (Ztr) frägt, wie weit die Vorarbeiten zur Beseitigung der Vorschußleistungen an die Berufsgenossenschaften gediehen seien. Die Kapitalien des Reichsversicherungsamtes sollten mehr zur Verbesserung der Arbeiterwohnungen verwendet werden.

Abg. **Bömelburg** (Soz.): Die Unfallstatistik ist vollkommen veraltet. Sie läßt nicht erkennen, wie sich die Unfälle auf die einzelnen Berufe verteilen.

Abg. **Vogel** (natl.) erörtert die Frage des Reichsberggesetzes und wird zur Sache gerufen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

= **Konstantinopel**, 13. Febr. In einer offiziellen Mitteilung erklärt das **jungtürkische Komitee** kategorisch die **Meldungen** für **unbegründet**, wonach **Bestrebungen** im Werke seien, die darauf hinzielen, den **Sultan zugunsten** des Prinzen **Jussuf Izze Ddin zu entthronen** und daß deshalb der **Kriegsminister** und der **Marineminister abgesetzt** worden seien. Das Komitee, das soviel Mäßigung gezeigt, habe sich auch in der letzten Konferenz **verpflichtet**, das **Leben** und die **Rechte des Sultans**, solange er der Verfassung treu bleibt, **zu schützen**. Er weise daher die von den Feinden der Humanität des Osmanismus aufgebrachten Lügen zurück.

= **Konstantinopel**, 13. Febr. Ueber die heutige Sitzung der **Deputiertenkammer** liegt bisher folgender Bericht vor: Auf der Tagesordnung steht die **Interpellation des Großveziers** über die **Ministerwechsel**. In den **Wandelgängen** herrscht **große Erregung**. Der **Großvezier** war nicht **erschienen**. Auf ein Schreiben des Großveziers an den Präsidenten der Kammer, daß er infolge **Empfanges mehrerer Botschafter** und auch noch anderer dringender Arbeit **nicht** zur Sitzung **erscheinen** könne, beschloß das Haus, sofort zu **erwidern**, daß er den **Empfang der Botschafter vertagen** könne. Die **große Erregung** in der Kammer **mache** das **Erscheinen** des **Großveziers unbedingt nötig**. Im andern Falle werde die **Kammer gezwungen** sein, sich **in Permanenz zu erklären** und in **Abwesenheit** des Großveziers **Beschlüsse zu fassen**. Darauf trat eine **Pause** ein.

= **Uesküb**, 13. Febr. Zwischen Krotowo und Kotschana sind neuerdings **drei bulgarische Banden** aufgetaucht. Militär ist zur Verfolgung abgegangen. Hier ist ein **Regiment aus Mekka** eingetroffen zur **strafweisen Versetzung wegen Meuterei**. Es wollte die Entlassung aus dem Dienste erzwingen.

Handel und Verkehr.

Hamburg, 13. Febr. Auf das in heutiger Nummer veröffentlichte Inserat der **Hypothekenbank** in Hamburg sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Telegraphische Kursberichte

vom 13. Februar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	199.70
Disc Com.-A	188.50
Dresd. B.-A.	152.—
Ost.Staatsb.-A.	144.40
Lombarden	17.80
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.36
„ Antwerpen	811.83
„ Italien	810.—
„ London	205.03
„ Paris	813.50
„ Schweiz	813.66
„ Wien	854.—
Priv.-Diskonto	2¼
Napoleons	16.30
3½% Deutsche Reichsanleihe	96.70
3% do.	87.65
3½ Pr. Cons.	96.60
4% Ital. Rente	—.—
4% Öst. Goldr.	98.50
4¼% Öst.Silb.	98.50
3% 1. Portug.	58.—
4% 1880 Russen	85.40
4% Serben	76.95
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	94.75
4% Ung.Staatsr.	92.70
Bad. Bank	133.60
Kom.-Dst.Bank	113.50
Darmst. Bank	131.40
Deutsch. Bank	246.—
Diskonto	188.60
Dresd. Bank	151.90
Öst. Länderbk.	110.40
Rhein. Kr.-Bk.	133 75
Rhein.Hyp.-Bk.	199.—
Schaaffh. Bank	137.75
Wiener B.-B.	132.90
Ottomanbank	142.—
Bochum	223.—
Laurahütte	202.50
Gelsenk.	188.90
Harpener	191.50

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	—.—
4% Bad. 1901	—.—
3½% „abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	96.35
3½% Bad.1900	96.60
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	96.40
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	103.50
4% Württb.1907	102.30
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1912	100.20
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	94.—
4% 1897 Arg.	—.—
5% 1896 Chin.	102.40
4½% 1898 „	98.75
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	101.35
5% dto. conf. äußere 1890	99.60
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	98.80
4% do.Rente 1902	85.60
4% Türken unifiz. v. 1903	94.70
Türk. Lose	147.—
Bad. Zuckf. W.	134.—
A. Elekt.-Ges.	225.10
El.-Ges.Schuck.	121.50
Masch.Gritzner	199.80
Karlsr.Masch.	—.—
H.-A. Paketf.	113.40
Nordd. Lloyd	92.30

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	199.20
Deutsche B.-A.	246.—
Disk.-Comm.	188.50
Dresd. Bank	151.75
Öst.S.-B. Fr.	144.40
„ Südb. Lomb.	17.80

Tendenz: ruhig.

Berlin
(Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	—.—
Berl.Handelsg.	174.—
Kom.-Dist.-B.	113.10
Darmst. Bank	—.—
Deutsche Bank	246.20
Disk.-Komm.	188.50
Dresd. Bank	152.10
Balt. u. Ohio	111.50
Boch. Gußstahl	223.40
Dortm. Union Lit. C.	61.50
B.Kö.-u.Laurah.	202.70
Harpener	191.40

Tendenz: behauptet.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	96.10
3½% „ 1904	96.10
3½% „ 1907	96.10
4% Bad. 1909	102.40
4% R.-Anl.1908	101.60
3½% Reichsanl.	96.75
3% Reichsanl.	87.70
3½% Preuß. C.	96.75
3% dto.	87.70
4½% Russ. 1905	98.75
4½% Jap. „	95.—
Öst. Kreditakt.	199.20
Disk.-Komm.	188.20
Dresd. Bank	151.70
Nat.-B.f.Dtschl.	124.10
Kom.-Dist.-Bk.	113.50
Öst.St.-B.(frz.)	144.20
Kanada-Pacific	173.—
Bochum.Gußst.	222.90
B.Kö.-u.Laurah.	201.40
Gelsenk.Bergw.	187.90
Harpener	191.20
Phönix	170.50
Dynamit Trust	160.80
All. Elek.-G. E.	225.10
E.-G. Schuckert	121.—
Siem. u. Halske	201.50
Westerregeln	171.30
D.Met.-Patr.-F.	319.—
N.-F. Gritzner	200.20
B.Köln-Rottw.	235.—
BrauereiSinner	248.70
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.—
Ung.Schmalbahn	—.—
Privatdiskonto	2¼

Berlin
(Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	199.—
Berl.Hand.-Ges.	173.60
Deutsche B.-A.	245.60
Disk. Komm.-A.	188.—
Dresden. B.-A.	151.60
Lmb.,Öst.Südb.	17.80
Balt. u. Ohio	111.50
Bochum.Gußst.	223.—
Dortm.U.Lit.C.	61.20
Laurahütte	201.50
Gelsenkirchen	188.10
Harpener	191.10

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	632.50
„ Länderbank	434.50
„ Staatsb.(frz.)	673.—
Lomb.u.Südb.	102.70
Marknoten	117.01
Öst.Kronenrente	94.25
Öst.Papierrente	98.—
Ung. Goldrente	111.55
Ung.Kronenrent.	91.85

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	97.42
4% Italiener	103.10
4% Spanier	97.30
4% Türk.,unifiz.	95.—
Türkische Lose	178.—
Banq. Ottoman	713.—
Rio Tinto	1778

London.

Chartered	16¾ Sh
de Beers	12½
East Rand	4⅜
Goldfields	5¼
Randmines	8—
Anaconda	9⅜
Atchis. common	103—
„ preferred	104—
Chicago, Milwauke and St. Paul	150—
Denver prefer.	48½
LouisvilleNashv.	130.—
Union Pacific	184⅝
United Stat. Steel. Corp. commo	54⅛
dito preferred	116¼

Weiteren Text siehe Seite 5 und 8.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 14. Februar:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Bäckerklub Einigkeit. 4 Uhr Tanzunterhaltung. Café Grünwald.
Beierth. Fußballverein. 1, 2½, 4 Uhr Wettsp. Sportpl., Weiherwald.
Café Kaiser-Restaurant Ecke Kaiser- und Kronenstraße. ½4 und 8 Uhr **Künstler-Konzert.**
Ev. Gemeinde Mühlburg. 8 Uhr Vortrag in den 3 Linden.
Ev. Männerverein d. Südstadt. 8 Uhr Familienabend i. Gemeindehs.
Ev. Bund u. Gustav-Adolf-Verein. 8 Uhr Familienabend im Burghof.
Friedrichshof. **11 Uhr Frühschoppen-Konzert.** Abends 8 Uhr spielt die **Ungarische Kapelle** im **oberen Saal.**
Fußballklub Allemannia. 10, 1 u. 2½ Uhr Ligaspiele.
Fußballklub Mühlburg. 10, 1 u. 2½ Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz.
Fußballkl.Phönix. 10½, 1½, 3½ Spiele. 8 U. Kostümkränzch., Palm.-G.
Fußballverein. 10, 1 und 2½ Uhr Spiele auf dem Sportplatz.
Gesellschaft f. Musikfreunde. 5 Uhr Unterhaltung im Löwenrachen.
Große Karnevalsgesellsch. 5 Uhr 2. große Damensitzung i. Festhallesaal.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der ungarischen Magnatenkapelle.
Museumssaal. 4 und 8 Uhr Vorstellung von Ben Ali Bey.
Phot. Gesellschaft. 11½ Uhr Vorführ. v. farb. Photograph. Waldstr. 30.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.04 und 8.52 Uhr.
Skiklub. Schneeschuhwettlauf bei Kurhaus Hundseck.
Ver. ehem. Leibdragoner. 7 U. Kostümfest i. d. Karlsburg, Akademiestr.
Verein Volksbildung. 2 Uhr Vorstellung im Hoftheater.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Dr. Isenbartsche Privat-Vorschule für Knaben u. Mädchen
Boeckhstr. 13. Ab Sept. d. J. im eigenen Hause: **Mozartstr. 1.**
Individuelle Behandlung, da geringe Schülerzahl.
Eintritt jeder Zeit. Mässiges Honorar. Beste Empfehlungen. 944

Orient-Teppich-Haus
CARL KAUFMANN
Grossh. Bad. Hoflieferant
Karlsruhe, Kaiserstr. 157.
Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden. 1948

Lassen Sie sich nicht beirren:
881a
Die altbewährte Maggi-Würze übertrifft jede Nachahmung.
Dies bestätigen Hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.

ADOLF SEXAUER

Hoflieferant
Kaiserstrasse 218.

Sonderangebot in Teppichen,

ältere Dessins, nur gute Qualitäten, zu bedeutend herabgesetzten Nettopreisen.

Grössen:	500×600	330×430	300×400	250×350	230×315	200×300	175×250
sonst Mark	450.—	230.—	200.— 180.— 118.—	230.— 215.— 170.— 120.— 90.— 72.—	170.— 105.— 72.—	160.— 150.— 120.— 115.— 85.—	125.—
jetzt Mark	350.—	160.—	140.— 125.— 85.—	160.— 150.— 120.— 85.— 60.— 50.—	120.— 75.— 50.—	110.— 105.— 85.— 85.— 60.—	90.—

Eine Partie sehr guter, eleganter **Zimmer-** und **Treppenläufer** 69, 90 und 120 cm breit, ausserordentlich billig.

Auf alle anderen Waren 20% Rabatt.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen, daher höchster Rabatt.

Brautleute wollen **in ihrem eigensten Interesse** — nach vorheriger Orientierung über Anschaffungskosten **gewohnter altmethodischer Betten** inkl. aller Teile, sich dann auch mal — ohne Kaufzwang — eine Zusammenstellung in

Steiner's Paradiesbetten

geben lassen. Man wird dann nicht allein erst wirklich zweckmässige Betten **kennen lernen,** sondern auch einsehen, dass Steiner's Betten in jeder Beziehung konkurrieren **und sogar am preiswertest billigsten sind.**

Kompl. Schlafzimmer. Poröse Bettwäsche. Verkauf einzeln. Teile

Reformhaus zur Gesundheit, Karlsruhe i. B.

Bettenfiliale: Kaiserstr. 186, nahe Kaiserplatz.

Versand in ganz Deutschland frachtfrei. 2420

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. ⋆⋆⋆⋆⋆

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Mein Sonder-Verkauf

in

Kinderwagen u. Sportwagen

mit

10% Rabatt od. doppelt Rabattmarken

bietet in Bezug auf **Preisstellung, Qualität** und **Auswahl** die

denkbar größten Vorteile

wie solche von keiner anderen Seite geboten werden können und wolle sich daher jedermann vor Ankauf eines Kinderwagens von obiger Tatsache überzeugen. 2419

nur

J. Hess, Kaiserstraße Nr. 123

Spezialgeschäft u. Versandhaus für Kinderwagen u. Korbwaren

Kataloge gratis. **Bekannt beste Bezugsquelle.** Versand franko.

20 Prozent Rabatt auf alle hellfarbigen **Schuhe** und **Stiefel** im

Inventur-Verkauf

H. Landauer

Kaiserstr. 183.

1069

Die noch einzeln vorhandenen halbwollenen und reinwollenen

Pferde-Decken

werden, um vor Schluß der Saison zu räumen,

enorm billig

abgegeben. 2061.10.4

Größte Vorteile für Sattler und Wiederverkäufer.

Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Großes Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 1039

Landbutter

versendet unter Nachnahme das Pfd. zu Mk. **1.05,** prima Ware. 1249a

Ludwig Kimmig, 2.2
Griesbach, bad. Schwarzwald.

Verkaufe von heute ab **frische Landeier, feinste Süßrahm-Tafelbutter** das Pfd. Mk. **1.25** B5567 **auf allen Wochenmärkten.**

Geflügelhandlg Chr. Stutz,

Haben Sie Zahnweh?

Erbitte Ihre Adresse, worauf Ihnen sofort ein **augenblickl.** u. **dauernd** wirkend. Mittel unentgeltl. angebe.

S. Hillenbrandt, Würzburg 13.

Viel. Dankschreiben z. Diensten.

Patent-Zeichn., chriften, etc. w. billig angefertigt u. verwertet. Off. unt. Nr. B3582 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Tücht. Möbelschreiner empfiehlt sich zum Aufpolieren, sowie Reparieren u. s. w. in und außer dem Hause, bei sehr billiger Berechnung. Aufträge beförd. unter Nr. B3545 die Exped. der „Bad. Presse".

Akademiker sucht guten **Privatmittagstisch** in gebildetem Kreise. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5442 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu verkaufen:

1 schwarzes u. 1 weißseidenes Kleid, 2 schw. Tuchkleider, 1 braunes Kostüm, 1 Plüschmantel für 10jähr. Mädchen, 2 Offiz.-Röcke, 4 feine Jacken 2c.
B5548 **Luisenstr. 2a,** part.

Damenfrisieren.

Hochzeit-, Ball- u Costümfrisuren

Max Bierreth,

2020 **Luisenstr. 34,** 8.2
Haararbeiten-Atelier.

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf.

Neue eichene Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweitürig. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer um den spottbilligen Preis von 295 Mk. B5292.3.3

Waldstraße 22, Laden.

Neuer Kaiserhof,

Ecke Garten- u. Leisingstr., neu renoviert,
empfiehlt bekannt guten

Mittags- und Abendtisch

in und außer Abonnement.
16420 **J. Müller.**

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt sich für in und außer dem Hause; daselbst ist auch ein **Spiegelschrank zu verkaufen.** B5540
Gerwigstraße 8, 3. St.

Wer **erteilt Unterricht** im

perspekt. Zeichnen?

Gefl. Offerten nebst Angabe des Honorars unter Nr. B5531 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Bekanntmachung.

Schulzahnklinik betr.

An der städtischen Schulzahnklinik in Karlsruhe soll auf 1. Mai 1909 ein vollbeschäftigter **Zahnarzt angestellt** werden.

Dem Schulzahnarzt obliegt die Untersuchung und Behandlung der sämtlichen Schüler und Schülerinnen der Volksschulen der Stadt.

Es kommen nur solche Bewerber in Betracht, die die zahnärztliche Approbation in Deutschland erlangt haben.

Bewerbungen wollen unter Angabe der Ansprüche bis 1. März 1909 an das unterzeichnete Bürgermeisteramt gerichtet werden.

Der Bewerbung sind die Approbation und sonstige Zeugnisse in Ur- oder beglaubigter Abschrift, sowie ein Lebenslauf beizulegen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1909. 2395

Das Bürgermeisteramt.
Dr. Paul. Lacher.

Ortskrankenkassen.

Wegen Reinigung bleiben unsere Bureau- und Schalterräumlichkeiten, mit Ausnahme der Kasse zur Entgegennahme von Beitragszahlungen, am 2410

Montag den 15. Februar 1909

geschlossen.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 15. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Wohnzimmer-Einrichtung (schwarz), bestehend aus Buffet, Kredenz, Sofa mit Umbau, Ausziehtisch, 6 Lederstühlen, 1 Standuhr und 2 Galerien mit Borden, 6 vollständige Betten mit eisernen engl. Bettstellen (weiß), 2 desgl. mit Schonern, Matratzen und Keilen, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelaufsätzen, 8 Nachttische mit Marmorplatten, 14 verschiedene Stühle, 4 ein- und 1 zweitür. Kleiderschrank.

Die Gegenstände sind sehr gut erhalten und eignen sich die Betten 2c. besonders für Pensionate oder Hotels.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände eine halbe Stunde vorher besichtigt werden. 2414

Karlsruhe, den 12. Februar 1909.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Das Gräfl. Douglasische Rentamt Gondelsheim

versteigert mit Borgfrist bis Martini d. J. aus Distrikt IX. Großer Wald in Sickingen

am Freitag den 19. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, in der Wirtschaft Kirchgeßner in Sickingen:

26 Eichen I.—III. Klasse,
4 Lose Wagnereichen,
4 Buchen,
4 Lose Fichtenstangen,
70 Ster eich., buch. und gemischtes Scheit- und Prügelholz,
2200 eich., buch. und gemischte Wellen,
1 Los Schlagraum.

Waldhüter Feldmann in Sickingen zeigt das Holz auf Verlangen vor und fertigt Auszüge aus den Aufnahmelisten. 1332a

Dr. Dieckmann,
Durlacher Allee 21, I.

Vom 15. Februar an: Sprechstunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag v. 12—1 Uhr u. 3—5 Uhr. Samstags: von 8—9 u. 12—1 Uhr. B5404.3.1

Unser Nachschlagebuch für Wertpapiere

pro 1909

mit wichtigen statistischen Angaben der hauptsächlichst in Betracht kommenden in- und ausländischen Wertpapiere wird an **Interessenten kostenfrei versandt.**

Stefan Wolf & Co., Bankgeschäft, Stuttgart,

2,1 **Telephon Nr. 7847** und **7848.** 1302a

Wanzen u. Käfer

sowie deren Brut werden am **sichersten** durch unser patentamtl. gesch. Verfahren radikal vernichtet.

Erste Bad. Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer Inh. Anton Springer

Erste und größte Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands.
Fabrik und Versandhaus chem. Desinfektions-Präparate und Desinfektions-Apparaten. 825*

Direktion: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Tel. 2340.

Filialen in sämtl. Bad. Städten und Elsaß-Lothringen.

Man verlange in Hotels, Restaurants etc

beste 10 Pf. Cigarre

B4614.4.1

Photograph. Kursus f. Damen.

Montag den 15. Februar beginnt ein neuer, 4—5 wöchige photograph. Kursus (einschließlich **Farbenphotographie**).
Anmeldungen erbeten an 1659.6.6
Prof. F. Schmidt, Sophienstraße 95.

Joh. Unterwagner

prakt. Bandagist 1520
Kaiserpassage 22—24
Telephon 1069.
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.
In Empfehlungen von Aerzten u. Patienten. Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art. Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 10.1
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

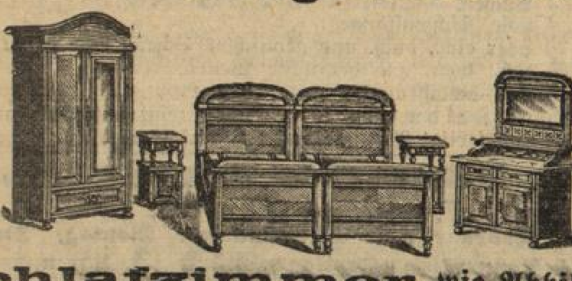
Masken passt auf!

10 Postkarten gratis

mit seinem eigenen Bilde erhält jedes, welches sich von heute bis **25. Februar** in meinem Atelier aufnehmen lässt. Trotzdem **Preisermässigung** für **Kostümaufnahmen.** 2063.4.4

Fritz Albrecht,
Atelier moderner Photographie,
Haltestelle d. städt. Strassenbahn. Ecke Yorkstr. u. Kaiserallee,
Yorkstr. 10. Telephon 2443.

Grosser Gelegenheitskauf.



Schlafzimmer wie Abbildung, engl. hell nußb. poliert **160 Mk.,** so lange Vorrat.
Möbelhaus Kronenstrasse Nr. 32.

Tapeten- und Lincrusta-

Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

DIE BESTE PLATTE erhalten Sie

im Grammophon-Spezialgeschäft
Cajetan Sattler, Musikwerke
gegr. 1876.
Off. Vertreter der Grammophon-, Zonophon- und Edison-Gesellschaft.
Stets Neuaufnahmen. Grösstes Lager.
Auswahlsendungen bereitwilligst.
Umtausch abgespielter Platten.
Telephon 2637. 1535.14.3
Eigene Werkstätte.

Wo lasse ich meine Kleider reparieren und bügeln?

In der **Ersten Karlsruher Reparatur-, Bügel- u. Reinigungs-Werkstätte** 1227
„Blitz“. **Telephon Nr. 2590.** Lud. Gramlich, Kronenstr. 32.

Zur Niederkunft

finden Damen diskr. Aufenthalt bei südd. **Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition des **Berliner Tageblatt.** 1113a*

Federnpritschenwagen,

bereits neu, unter 2 die Wahl, Tragkraft 15—20 Ztr., eignet sich gut für Mineralwassergeschäfte, preiswert **zu verkaufen.** B5113.3.3
Karlsruhe-Rüppurr, Langestr. 31.

Red Star Line

Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener, 5080
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.
in **Karlsruhe.**

Nächste Woche!

Ziehung garant. 20. Februar d.
Bad. Invaliden-Geld-Lotterie
2928 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
I. Hauptgewinn
20000 M.
327 Gewinne
15000 M.
2600 Gewinne
9000 M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15 **Lotteriebank Gebr. Göhringer,** G. m. b. H., Kaiserstr. 60, **H. Meyle, E. Flügo, L. Michel, Chr. Frank** 766a
In Karlsruhe: Fr. Haselwanner, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

Steckzwiebelchen,

prima kleine, hellgelbe, nicht in Samen gehend, p. Ztr 28 Mk. (Postkolli 3 M.)
Speise-Zwiebeln,
glanzhelle, gelbe, per Zentner **10 M.** versendet 1201a.3.1
Josef Lechner, Herxheim, Pfalz, Telephon Nr. 21.

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch uns. ärztl. empfohl. Nährpulver **„Thilossia“** (Gesetzl. gesch.) preisgekr. Berlin 1904 Allerschnell. Gewichtszunahme. Garant. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M., b. Postvers. Nachnahme u. Portospesen extra
R. H. Haufe, Berlin 119, Greifenhagenerstrasse 70. 8864a

Spiegel-Seife

nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Büreau, Hôtel, Waschereien, Fabriken etc.
Sparsamster Verbrauch
Angenehmer Geruch.
Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. H., Hanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne
Geschenke
9182a

Prima Kochschinken,

rund geschnitten, mild u. saftig, mit oder ohne Bein, gekocht oder roh, versendet in beliebigen Quantitäten
C. Reich, Urach, Württbg,
8.6 Wilhelm-Straße 15. 774a

200 Sorten Harmonikas

8801a
Versand per Nachnahme.
Zahlreiche Dankschreiben.
Wolf & Comp., Harmonika-Fabrik.
Klingenthal Sa., Nr. 93
Katalog üb. alle Musikinstr. umsonst.

Beruf! Erwerb!

Bei den von Jahr zu Jahr sich schwieriger gestaltenden Lebensbedingungen der erwerbenden Stände wird sich jeder Familienvater die Frage vorlegen:

„Was soll dein Sohn oder deine Tochter werden“

damit sie nicht nur möglichst bald durch ihre Tätigkeit dich unterstützen, sondern auch sich selbst so viel verdienen können, um dir die Last für ihren Unterhalt von den Schultern zu nehmen?

Diese Frage steht heute im Vordergrunde

jeder Familie und ist nicht leicht zu beantworten, weil die Gaben und die besonderen Neigungen der Kinder Berücksichtigung finden müssen. Sind die Kinder geistig rege und haben ein gutes Schulzeugnis aufzuweisen, so bringen sie meistens den Wunsch zum Ausdruck, dass sie am liebsten in einem kaufmännischen Geschäft tätig sein möchten. Diesen Lieblingswunsch können die Eltern ihren Kindern auch unbesorgt erfüllen, denn der Kaufmannsberuf in seiner heutigen Ausdehnung mit seinen immer mehr erfordernden Hilfskräften ist ein Feld, bei welchem das Angebot gut vorgebildeter Hilfskräfte weitgehendste Berücksichtigung findet. In heutiger Zeit verlangt man aber nicht nur ein gutes Schulzeugnis sondern setzt schon eine gewisse Vorbildung für den Beruf voraus, z. B. **eine schöne Handschrift, Stenographie,** Fertigkeit auf der **Schreibmaschine,** sicheres **Rechnen,** Kenntnis der **Buchführung,** Fertigkeit in der **Abfassung kaufm. Briefe,** die Grundzüge des **Wechsel-, Scheck- und Bankwesens,** Vertrautheit mit den **Kontorarbeiten,** saubere und richtige Ausführung der Arbeiten, **Sprachkenntnisse** etc. etc.

Ist der Sohn oder die Tochter mit derartigen Kenntnissen ausgerüstet, so können sie vom ersten Tage ihrer Tätigkeit an Geld verdienen, bringen somit die Kosten ihrer Ausbildung wieder reichlich ein und schaffen sich im Laufe der Zeit eine ehrenwerte Berufsstellung.

Wer diese Umstände erwogen hat und sein Kind dem Kaufmannsstande zuführen will, wird sich nun die wichtige Frage vorlegen.

Wo ist Gelegenheit für eine gute und gründliche Ausbildung,

damit es meinem Kinde bei seinem späteren Lebensberufe zum Nutzen gereicht? Es ist dies eine sehr wichtige Frage, darum wende man sich an ein Institut, an welchem erfahrene und bewährte Fachlehrer wirken und dessen Schüler erfahrungsgemäss etwas Tüchtiges leisten. Es ist nicht gleichgültig, wo der Sohn oder die Tochter die erste Ausbildung erhält, gerade diese wirkt bestimmend auf das spätere Fortkommen und bildet das Fundament, worauf die jungen Leute weiter bauen müssen. Die Schüler sollen zu treuer Pflichterfüllung, guter Arbeitsleistung, strenger Gewissenhaftigkeit angehalten werden, und darum soll man auch eine Schule wählen, deren Lehrkörper diese Eigenschaften bei den Zöglingen weckt und pflegt.

Mit gutem Gewissen können wir unsere Anstalt als den genannten Forderungen gewachsen, empfehlen. Sie hat ausserdem den Vorzug, dass **hunderte ihrer Schüler und Schülerinnen** das erstrebte Ziel erreicht haben und in hiesigen wie auswärtigen Bureaux beschäftigt sind.

Neue Kurse in sämtlichen Handelsfächern
beginnen
jeweils am 1. eines jeden Monats.
Unterrichtszeit von früh 8 bis abends 10 Uhr. — Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe **„Merkur“** **Kaiserstr. 113**
Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).
P. Glässer.
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer. 2383

Mein großer Sonder-Verkauf

in
Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühlen u. Korbwaren aller Art
dauert bis **23. Februar** und gewähre ich in dieser Zeit bei den jetzt schon bekannt billigen Preisen noch einen

Extra-Rabatt von 10% od. doppelte Rabattmarken.

Als besonders billig empfehle ich unter anderem:

Schöne **Kinderwagen** in feiner Ausstattung Mk. **12.00, 14.50 23.00.**
Promenadewagen zum Sitzen verstellbar mit Gummiräder, Doppelfedergestell und Porzellandrücker nur Mk. **25.00.**
Elegante **Viktoriawagen** mit Gummiräder und Porzellandrücker Mk. **27.00** bis **30.00.**
Elegante **Viktoria-Kastenwagen** mit Gummiräder, Doppelfedergestell und Porzellandrücker von Mk. **28.00** an.
Sportwagen in allen Preislagen von Mk. **4.50** an.
Auf Blumentische u. Bambusetageren und zurückgesetzte Artikel 15% bis 20% Rabatt.
Schwarze Stoffbüsten 10% Rabatt.

Da die Preise außerordentlich billige sind, wolle Jedermann im eigenen Interesse Gebrauch von dem Angebot machen. 2350

Inhaber:
J. Hess, C. Gundlach Schützenstr. 20.

Kataloge gratis. Eigene Reparaturwerkstatt. Bestellung nach Maß. Versand franko.

Kaufe u. bezahle für

1 Steinmarder 20 Mk. u. höher,
1 Edelmarder 32 Mk.,
1 Fuchs 8 Mk. u. höher,
1 Iltis 3—5 Mk. 1276a
Jos. Künzle, Kürschner,
Villingen (Baden).

Vorzügl. koscher Norddeutschen

Privat-Mittags- und Abendtisch
Markgrafenstr. 31, I. B5127.3.3
Das. möbl **Zimmer** f. jg. Mädchen.

Schriftliche häusliche Arbeit gesucht.

Offerten unter Nr. 1260a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Damen

finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 77a
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Damenrad,

gebr., für 38 Mk **zu verkaufen.**
2307.2.2 **Douglasstraße 4.**

Gerichtszeitung.

= **Berlin**, 13. Febr. (Tel.) Ein **15jähriges Mädchen**, das bei einem Gastwirt in Rixdorf diente, hatte in selbstmörderischer Absicht den **Gashahn** in ihrer **Kammer aufgedreht** und dadurch das **Leben** ihrer **Kammergenossin gefährdet**. Letztere erwachte rechtzeitig infolge Erbrechens, wodurch die Ausführung des Vorhabens vereitelt wurde. Die Täterin hatte sich gestern vor **Gericht** zu verantworten. Der Staatsanwalt nahm jedoch selbst an, daß ihr nicht zum Bewußtsein gekommen sei, daß sie das Leben ihrer Zimmergenossin gefährdete und so erfolgte mangels eines Strafantrages wegen fahrlässiger Körperverletzung **Freisprechung**.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 12. Febr. **Sitzung der Strafkammer** I. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling**. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Huber**.

Ein mit einer gewissen Eleganz gekleideter Mann in den mittleren Jahren, den Kneifer auf die Nase geklemmt, betrat im ersten, heute zur Verhandlung gelangenden Falle die Anklagebank. Er machte durch sein Aeußeres keinen ungünstigen Eindruck, der aber nur so lange hielt, bis man erfuhr, daß der Angeklagte, der schon vielfach vorbestrafte Arbeiter Paul **Fräßle** aus Hammereisenbach war, dessen Strafregister nicht weniger als 60 Einträge enthält, der zurzeit eine Haftstrafe von 6 Wochen wegen Bettels abbüßt und sich heute wegen Betrugs im Rückfall verantworten mußte. Der Angeschuldigte war am 17. Dezember zweimal in der Wohnung des Fräulein Nuß in der Schützenstraße dahier erschienen, hatte sich der Genannten gegenüber als der Sohn eines bekannten Lehrers ausgegeben und sich unter allerlei unwahren Angaben kleinere Geldbeträge zu erschwindeln versucht. Das Gericht verurteilte den Angeschuldigten zu 3 Monaten Gefängnis.

Die Anklage gegen den Bäcker Albert Christian **Weber** aus Rheinbischofsheim wegen Sachbeschädigung gelangte nicht zur Verhandlung.

Am 28. Dezember v. Jrs. trat der Hausbursche Friedrich **Dollinger** aus Karlsruhe bei dem Obsthändler H. Maier hier in Dienst und schon nach wenigen Tagen suchte er seinen Arbeitgeber zu hintergehen. Es war ihm bekannt, daß eine in der Kriegstraße wohnende Kundin des Maier von diesem 18 Pfund Kastanien für 3 Mark 60 Pfg. bezogen hatte. Diesen Betrag wollte Dollinger in seinen Besitz bringen. Zu diesem Zwecke eignete er sich am 4. Januar ein Rechnungsformular des Maier an, füllte es in entsprechender Weise aus und setzte den Quittungsvermerk F. Maier darauf. Diese Quittung präsentierte er denn der Kundin, die ihn damit aber abwies, da sie schon tags zuvor die 3 Mark 60 Pfg. für die gelieferten Kastanien bezahlt hatte. Dollinger wurde zur Anzeige gebracht und stand nun heute unter der Anklage wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs vor der Strafkammer. Diese erkannte gegen den Angeklagten auf 2 Wochen Gefängnis.

Die Berufung der Modellsteherin Anna Franziska **Daul** aus Lichtental, die das hiesige Schöffengericht wegen Gewerbsunzucht zu 5 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Börsenwochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe**, 12. Febr. Die feste Tendenz, welche in der Vorwoche für Bankaktien und ganz besonders für Renten herrschte, hat sich in der gegenwärtigen Woche fortgesetzt. Neue Nahrung erhielt die günstige Stimmung durch die Reise des Königs von England nach Berlin, in welcher die Börse den Ausdruck einer Besserung in den Beziehungen zwischen Deutschland und England erblickte, wie auch die beiderseitigen Ansprachen durch die Betonung der Friedensliebe angenehm berührte. Eine weitere hochwillkommene Anregung empfing die Börse in der Ankündigung des Marokko-Abkommens zwischen Deutschland und Frankreich. Die endlich erfolgte Verständigung in dieser langwierigen und zeitweise recht bedrohlich aussehenden Angelegenheit ward mit um so mehr Befriedigung aufgenommen, als man sich vergegenwärtigte, wie viel Beunruhigung und schwere Sorgen seither mit der unglückseligen Marokko-Frage verknüpft gewesen sind und immer wieder aufs neue aufzutreten drohten. Es ist daher leicht erklärlich, daß hierdurch die Stimmung und Unternehmungslust der Börse in günstigem Sinne beeinflußt wurde. Es war namentlich das Gebiet der in- und ausländischen Rentenpapiere, auf welches sich das allgemeine Interesse zog, und auf welchem ein lebhaftes, umfangreiches Geschäft bei anziehenden Kursen stattfand. Wie schon seit Wochen, zeigte sich starker Begehr nach den Obligationen des Reichs, der Bundesstaaten, sowie nach Städtepapieren usw. Welcher Umschwung sich auf dem Anlagemarkte vollzogen hat, zeigen die Submissionsergebnisse auf die zur Uebernahme ausgeschriebenen neuen Anlehen. So erzielte die Stadt Bruchsal für eine Anleihe von 2 Millionen Mark, welche sie diese Woche mit dem Bankhause Veit L. Homburger, hier, der Darmstädter Bank, Darmstadt, dem Bankhause Wingenroth, Soherr u. Co., Mannheim, und Fuld u. Co. Pforzheim, abschloß, einen Kurs von 100,66 Proz. Bemerkenswert ist die ansehnliche Besserung der Ungarischen und Russischen Staatsfonds, worin die zuversichtlichere Auffassung der politischen Lage sich ausspricht. Auch Japaner, Türken und Serbische Goldrente konnten ihre Kurse erhöhen. Bedeutendes Geschäft fand in den 3proz. Buenos Aires Provinz-Obligationen statt, die eine stattliche Kurssteigerung erzielten. Große Nachfrage bestand wiederum nach Bankaktien, ohne jedoch das Kursniveau nennenswert zu verändern Am Geldmarkt hat die Flüssigkeit und Billigkeit weiter angehalten. Der dieswöchentliche Status der Reichsbank ist ein recht günstiger; die Rückflüsse waren sehr bedeutend. Da nun dieser Tage die Goldentnahmen aufgehört haben, so glaubt man, daß eine Diskontermäßigung, wenn auch zunächst nur um ½ Proz., bald in Erwägung gezogen werden dürfte. Von einer solchen Maßnahme verspricht man sich eine günstige Einwirkung auf die darniederliegende geschäftliche Unternehmungslust und daraufhin wurden vielfach Industriepapiere verschiedener Art in den Kreis der Spekulation gezogen. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß der sinkende Geldwert dahin führt, die Ansprüche an die Verzinsung des angelegten Kapitals zu vermindern. Auch der Montanmarkt profitierte von der hoffnungsvolleren Beurteilung der Aussichten; allein späterhin unterlag er einem Drucke, ausgehend von dem unbefriedigenden Bericht des Iron Age und noch mehr von dem über Erwarten ungünstigen Quartalsausweis der Hibernia. Der Ueberschuß dieser Gesellschaft im 4. Quartal 1908 beträgt nur 2 317 000 ℳ, während er sich im 3. Quartal 1908 auf 3 219 500 ℳ und im 4. Quartal 1097 auf 3 801 500 ℳ belaufen hatte. Immerhin war der kursmäßige Einfluß dieses Ausweises von keiner erheblichen Bedeutung.

Im Vergleich zu den Kursen von Ende der vorigen Woche erschienen die deutschen Staatspapiere wiederum gebessert; bei den 3½proz. Preuß. Konsols und 3½proz. Reichsanleihen beträgt die Steigerung 0,65 Proz., bei den 3proz. dergleichen 0,60 Proz. Auch die anderen deutschen Staatsanleihen erzielten Kurssteigerungen. Von ausländischen Renten gewannen 4proz. 1880er Russen 1½ Proz., solche von 1902 1¼ Proz., 4proz. Unifizierte Türken von 1903 1 Proz., 4½proz. Japaner ¾ Proz., 4proz. Serben und 4proz. Ungarische Goldrente 1 Proz., 4proz. Ungarische Kronenrente 1¼ Proz. Von Banken stellten die Deutsche Bank und Banque Ottomane ½ Proz. höher, wogegen Dresdener Bank 1 Proz., Nationalbank ¾ Proz., Darmstädter Bank ½ Proz., Oesterreich. Kredit 1½ Proz. wichen, Diskonto-Kommandit und Berliner Handelsanteile sind behauptet. Auf dem Montanmarkte stiegen Bochumer Gußstahl 1¼ Proz., Dortmunder Union 1½ Proz., Gelsenkirchener 2 Proz., Harpener 3 Proz., Phönix 4 Proz., Laura 4½ Proz. Von sonstigen Industriepapieren profitieren Waghäusel 2¾ Proz., Schuckert 1¼ Proz., Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft 1 Proz., wogegen Brauerei Sinner 2 Proz. einbüßten. Hamburg-Amerika-Linie zogen 1 Proz., Norddeutscher Lloyd ½ Proz. an. Lombarden sind um ca. ½ Proz. gedrückt.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Genf (Schweiz) 9940a

Ein Kinder-spiel
ist die Verrichtung der Hauswäsche mit **Persil** dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht **von selbst** ohne jede Arbeit und Mühe, **bleicht wie die Sonne**, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.
:: :: :: Ueberall erhältlich. :: :: ::
ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.
271a.10.2

Sanatorium Bergzabern
Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a
Sommer- u. Winterkuren
Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der **Naturheilmethode**. Wintergarten. Luft- u. Sonnenbadräume, Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. **Mässige Preise.**
Dr. **Bossert**, leitender Arzt. **Näheres durch Prospekte.**

Ausnahme-Offerte in Kohlen.
Wir offerieren:
Ia englische Hausbrandkohlen
Nuß I oder II gesiebt à Mk. **1.30**
Nuß III gesiebt à Mk. **1.25**
Stückreiches Fettschrot à Mk. **1.15**
pro Zentner in Körben **frei Keller** gegen Kasse in nur erstklassigen Qualitäten.
Ruhrkohlen, Koks, Briketts
in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen.
Süddeutsche Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.
Büro: **Friedrichsplatz 11.** **Telephon 665.**

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere**
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.
1052

Ueber die **Barthsche Madrigal-Vereinigung**, die wir am Dienstag, den 16. Februar im V. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) hier erstmals hören werden, schreiben die „Münchner Neuesten Nachrichten" vom 10. Februar 1908 folgendes:
Unter den Konzerten dieser Woche verdient ganz besondere Hervorhebung das Auftreten der Barthschen Madrigal-Vereinigung aus Berlin. Die von Artur Barth geleiteten vortrefflichen Künstler (die Damen Freund, Sellin-Belmke, Boettcher, die Herren Weiss, Schubert, Lederer-Prina u. Harzén-Müller) fanden ihren Weg zum zweiten Male nach München. Schon als man sie zum ersten Male hier hörte, erregten ihre außerordentlichen Darbietungen das grösste Aufsehen. Was dieses glänzend geschulte Vokalquartett bietet, gehört nach Inhalt und Ausführung zu dem Feinsten und Erlesensten, was man überhaupt im Konzertsaal hören kann. Diese Kunst der alten Madrigalisten repräsentiert ein Höchstes und Vollendetes, einen Gipfel der chorischen Vokalmusik, der späterhin nie wieder auch nur annähernd erreicht wurde, eine Musik von einer stilistischen Reinheit und Vollkommenheit, die im eigentlichen Sinne des Wortes „klassisch" zu heißen hat. Und dieser Stil findet bei der Barthschen Vereinigung eine so hingebend liebevolle Pflege, daß uns modernen Menschen diese köstlichen Schätze in einer Idealität der Ausführung übermittelt werden können, die alle Schwierigkeiten des Verständnisses vornherein aus dem Wege räumt u. uns reines, ungetrübtes Genießen erlaubt. Das Programm umfaßte eine reiche Auslese an Madrigalen niederländischer, italienischer, deutscher u. englischer Komponisten. Ueberdies veranlaßte der jubelnde Beifall der begeisterten Zuhörer einige Zugaben, unter ihnen das bekannte reizende Echolied Orlando di Lassos. 2421

Ballschuhe

Neueste Formen
und
Ausführungen
Grösste Auswahl
Schuhhaus **Bertolde**
Marktplatz
2409

Sonntag den 14. Februar und folgende Tage
Auslage einer kompletten Wäsche-Aussteuer nebst feiner Schlafzimmer-Einrichtung.
Um gefällige Besichtigung bittet höflichst
Otto Fischer, Grossh. Hoflieferant
Kaiserstrasse 130.
2431

Ein Herr sucht zwecks erstmaliger Herstellung eines Modells für einen neu erdachten Ellipsenzirkel mit einem Feinmechaniker in Verbindung zu treten.
Offert. sind unt. B5528 an die Exp. der „Bad. Presse" einzureichen. 2,1

Heirat.
Frl. aus sehr guter Familie, ev., tüchtig im Haushalt, schöne Figur, tadelloser Ruf, wünscht Bekanntschaft besseren, seriösen Herrn (Beamter oder Geschäftsmann, Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen), im Alter von 45—55 Jahren. Nur ernstgem. Offert. unter Nr. B5591 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb. 2,1

Glückliche Ehe
sucht christl. Dame, Mitte Zwanziger, ist Waise, besitzt eigenes Kapital 250 000 Kronen. Anfrage nur von ernsten Bewerbern unter „Vornehm" postlagernd nach **Meran**. Anonymes verbeten. Diskret, Ehrensache. 1350a

Ingenieur,
Reichsdeutscher, in pensionsfähiger Stelle und eigener Fabrik, 150 0 Mk. Jahreseinkommen, wünscht sich als Witwer mit 6jährigem Töchterchen zu verehelichen. Auf Vermögen wird nicht reflektiert. Vorhandenes Vermögen bleibt alleiniges Eigentum. Anträge unter „**Mutterliebe**" an das Inseratenbureau „Der Beobachter", **Budapest**, Rosengasse 40. Anonymes unberücksicht. Diskret. Ehrens. 1351a

Musik-Automat
zu **verkaufen**. Ankaufspreis 1400 Mark, jetzt **500 Mark**. Anfragen unter Nr. 1328a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 2,1

Herr wünscht zum Besuch eines Konzumballes **Anschluß** an junge **Dame**. Nicht anonym. Offerten unter Nr. B5417 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Mk. 10—20 000 Jahresverdienst
durch Uebernahme des Alleinverkaufs einer Neuheit der Beleuchtungsbranche. Nur erste solvente Firmen belieben Anfr. zu richten an . Rueschè aus Köln, z. Zt. Grand-Hotel Continental, Frankfurt-Main. 1336a

Schöne grüne Plüsch-Garnitur
Kanapee und 4 Stühle billigst zu **verkaufen**. B5557
Herrenstraße 3.

Fahrrad, gut erh., Freilauf und Rücktrittbremse, billig abzugeben. B5590.2,1 **Körnerstr. 19**, part.

Ein gut erhaltenes **Trachtenkostüm** ist billig zu **verkaufen**. B5535 **Morgenstr. 16**, l. rechts.

Montag den 15. Februar Beginn meines

Inventur-Verkaufs in Schuhwaren

Während desselben gewähre ich **doppelte Rabattmarken** oder **10 Prozent in bar.**
Unsortierte Restbestände und Einzel-Grössen nicht mehr ganz sortierter Artikel bis 30 Prozent ermässigt.

Jos. Bürkle, 23 Amalienstrasse 23, gegenüber dem Stephansbrunnen.

Da ich stets nur gute Ware führe, so ist jedermann Gelegenheit geboten, **wirklich billige Einkäufe** zu machen. 2418

Verlangen Sie Prospekte der

Karlsruher Sprach- u. Handelsschule „Germania“

Karl-Friedrichstr. 1
(Eingang Zirkel)
nächster Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes
Telephon 505.

Maschinenschreibabteilung

Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Stenographieschule

Stolze-Schrey und Gabelsberger. 2424

Handelswissenschaften

Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für **Damen** und **Herren.**

Eintritt jederzeit.

ADLER-FLÜGE Reisebüro A. Eichborn München

Sizilienreise
ab 27. April. 15 Tge. M. 480.
Riviera-Vorosterausflug
ab 3. April. 8 Tge. M. 225.
Osterausflug n. Venedig
ab 4. April. 7 Tge. M. 215.
Italien. u. Schweizer Seen
ab 25. Mai. 7 Tge. M. 190.
Pfingstreise n. d. Schweiz
ab 25. Mai. 7 Tge. M. 175.
Wasserkantenfahrt
ab 13. Juni. 8 Tage. M. 140.
Sämtlich inkl. Verpflegung.
Prospekte gratis.
München, Theatinerstr. 23.
Vertreter in Karlsruhe: J. W. Roth, Leopoldsplatz 7b.
220a.43

Auf **sämtliche lagernde weisse und bunte**

Bett-Damaste

gewähre v. **1.** bis incl. **20. Febr.**

15% Rabatt.

Arthur Baer,
65 **Karlsruhe** 1724
Kaiserstr. 93 **Kaiserstr. 93**
1 Tr. hoch. 1 Tr. hoch.
Telephon 2665.

Sicherheits-Seilwinden

Zum Aufwinden v. Lasten.

Einfach! Praktisch! Bewährt!
9194a Prospekte gratis.
Ph. Mayfahrt & Co.,
Frankfurt a. Main.

Alte 1050a.5.

Meistergeigen.

Verkaufe selbige weit unter Preis um mit dem **großen Lager** nur etwas zu räumen **August Stark,** Erste elsaß-lothring. Geigenmacherei, **Straßburg i. E.,** Spießgasse 29.

(Gesetz. gesch.) **Terrahe's**

Heilseife

Stück 50 Pfg.

bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene u. rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzüglich Desinfektionsmittel. — **Glänzende Erfolge.** Regelmäßiger Gebrauch, besond. bei Kindern, schützt vor ansteck. Krankheiten und Wundsein. Atteste und Depots in der nächsten Sonntag-Nummer.

Revermann & Haussmann,
Münster i. W.

Stricken u. Anstricken von Socken u. Strümpfen bei guter, schneller u. billiger Arbeit besorgt
Strickerei Renz, Edelsheimerstr. 2. 1001a

Für Verlobte

ist eine **schöne Aussteuer nebst Kücheneinrichtung** billig zu verkaufen. Dieselbe besteht aus 2 französischen Bettstellen mit Rösten, Matratzen u. Polstern, Chiffonnier, Waschkommode, Nachttisch, Zimmertisch, Stühlen, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch und Hocker. Kein Brautpaar versäume, diese günstige Gelegenheit zu benützen. Dazu gebe ich noch einen schönen **Hochzeitsanzug gratis.** Nur bei 1 5372
Julius Ebel, Steinstraße 6.

Krämers Möbelwoche.

Außer den am Samstag den 6. Februar inserierten Möbeln habe ich speziell für

Brautleute

nachverzeichnete 2 Serien komplette Einrichtungen zusammengestellt und kommen während der

Möbelwoche

zu noch nie gekannt billigen Preisen zum Verkauf:

Einrichtung Serie I

a. Schlafzimmer.
2 **Bettstellen,** hoch- und niederhäuptig, nußbaum poliert,
2 **Patent-Röste,**
2 **Matratzen,**
2 **Kopfkeile,**
1 **Nachttisch,** poliert mit Marmorplatte,
1 **Waschkommode,** poliert mit Messinggriffen,
1 **Marmorplatte,**
1 **Handtuchständer.**

b. Wohnzimmer.
1 **Chiffonniere,** poliert,
1 **Vertiko,** poliert mit geschliffenem Spiegel,
1 **Tisch,** mit eich. Platte,
1 **Taschen-Diwan,**
4 **bessere Stühle,**
1 **Spiegel.**

c. Küche.
1 **Küchenschrank,**
1 **Küchentisch,**
2 **Küchenstühle,**
1 **Küchenschaft,**
1 **Herd.**

Gesamtpreis Mk. 439.—
mit **2 Deckbetten** und **4 Kissen** mehr **Mk. 70.—.**

Einrichtung Serie II

a. hell. engl. Schlafzimmer.
2 **engl. Bettstellen,** innen aus Eichenholz,
2 **Patent-Röste,**
2 **Matratzen,**
2 **Kopfkeile,**
1 **Spiegelschrank,** mit Kristallglas, innen Eiche,
2 **Nachttische,** mit Marmorplatten,
1 **Waschkommode,**
1 **Marmorplatte,**
1 **Spiegelaufsatz,**
1 **Handtuchständer.**

b. Wohnzimmer.
1 **Vertiko,** Nußbaum, poliert,
1 **Tisch** mit eich. Platte,
4 **Stühle,**
1 **Taschen-Diwan,**
1 **schöner Spiegel** mit Facettglas.

c. Küche.
1 **Küchenschrank,**
1 **Küchentisch,**
2 **Küchenstühle,**
1 **Küchenwandbrett,**
1 **Herd.**

Gesamtpreis Mk. 610.—
mit **2 Deckbetten** und **4 Kissen** mehr **Mk. 80.—.**

Ferner werden zirka **1000 Pfd. Bettfedern und gefüllte Betten** sowie auf alle Sorten **Möbel, Betten** und zwar: **komplette Schlafzimmer, komplette Betten, Federbetten, Kleiderschränke, Chiffonniere, Vertiko, Kommode, Schreibtische, Spiegelschränke, Bücherschränke, Waschtische, Waschkommoden, Eßtische, Trumeaux, Spiegel, Ziertische, Diwan, Garnituren, Metallbettstellen, Kinderbettstellen** 2c. 2c.

während der Möbel-Woche ein

Rabatt von 20% gewährt.

Außerdem erhalten **Brautleute,** die komplette Einrichtungen kaufen, trotz der großen Preisermäßigung während der **Möbel-Woche** ein **hübsches Präsent.**

S. Krämer,

Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstrasse 30.

Ich führe prinzipiell nur gute Fabrikate und erhält jeder Käufer, trotz der billigen Preise einen **Garantieschein** für die Haltbarkeit der Möbel ausgehändigt. 2192
2 Läden, Magazin 1., 2., 3. und 4 Stock.
Eigene Polstereiwerkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.

Damen-Strümpfe

Kinder-
Mädchen-
Knaben-
Strümpfe
Söckchen
Herren-Socken
Füsslinge

in reichster Auswahl bei mässigsten Preisen

bietet 2425

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Diskretion Ehrensache.

Auswärtiger Kaufmann, aus angesehener Familie, selbständig, Christ, 28 J., repräsentable Erscheinung. 160 Mille Verm., Jahreseinkommen ca. Mk. 15000.—, wünscht sich mit gebild., idealer Dame in ähnlichen Verhältnissen

zu verheiraten.

Berufsvermittlung verbeten. Strengste Diskretion zugef. Briefe werden ohne Ausnahme beantwortet und sind erbeten unter **K. 1239** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 1338a

---

Bis **21. Februar** dauert mein **großer**

Sonder-Verkauf

in

Kinderwagen, Sportwagen, Korbwaren, Kinderstühlen, Rohrmöbel u. s. w. 2249

Ich gewähre während dieser Zeit auf alle Artikel, auch auf die erst eingetroffenen

Neuheiten in Kinderwagen

10% Extra-Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Auf alle **lackierten Liegewagen** und **Promenadewagen** gewähre ich

15% Rabatt.

Auf eine Partie vorjährige Kinderstühle

20% Rabatt.

Fr. Riffel

Erstes süddeutsches Kinderwagen-Versandhaus

Katalog gratis. **Waldstraße 40a, Ludwigsplatz.** **Versand franko.**

15000 Mark

als **II. Hypotheke** auf hochrentables Haus von pünktlichstem Zinszahler **gesucht.** Offert. unter Nr. B5575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Meyers

Konversationslexikon,

neueste Auflage, **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B5552 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Milchkur-Anstalt

großer Kundschaft, mit Vieh und 10 Morgen Güter, **sofort zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B5571 an die Expedition der „Bad Presse“.

Konditorei

kann sofort in **Pacht** übernommen werden. Näheres B5430 2.2
Ruf, Gluckstraße 9.

Privat-Pension Adlerstr. 32, 3. Stock, empfiehlt guten, bürgerlichen **Mittag- u. Abendtisch.** B5535

An einem **gut. Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehm. **Sophienstr. 80, III., l.** B5603

Berichtigung.

Das **Kostümfest** des **Vereins ehemaliger Bad. Leib-Dragoner** findet nicht wie irrtümlich berichtet um 5 Uhr, sondern **erst abends 7 Uhr** statt. 2422

J. A.: **Der Schriftführer.**

Die Gesellschaft für Musikfreunde

hält **morgen Sonntag den 14. cr.** im Saale des **„Löwenrachen"**, Kaiserpassage, **nachmittags 5 Uhr** beginnend, unter gefl. Mitwirkung der **Käserstaeen Sänger-Gesellschaft „Alpenkraut"** eine

karnevalist. Unterhaltung = mit = Tanz

ab, wozu die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft freundl. eingeladen werden. 2428

Fideles Programm!

Der Vorstand.

Musensaal Residenz-Theater,

Waldstraße 30.

Sonntag den 14. Februar 1909, vormittags präzis 11½ Uhr, werden in hier noch nicht gesehener Vollendung **direkte Farbenphotographien** (Lumiere-Verfahren) von höchster Leuchtkraft und wunderbarer Farbenpracht, und zwar Landschaften (z. B. Gutach, Rothenburg a. T. usw.), Still-Leben, Blumen 2c., mittelst Projektion, etwa 2½ Meter groß, von Herrn Königl. Hofphotograph Hans Hildenbrand aus Stuttgart vorgeführt.

Versäume niemand, sich diese einzigartigen, herrlichen Bilder anzusehen! Bis jetzt nur in Stuttgart und stets bei ausverkauftem Haus vorgeführt. 2175

Neuer Kaiserhof.

Sonntag den 14. Februar 1909:

Grosses humoristisches Konzert

verbunden mit **Bockbier-Fest**

Bertold-Bräu aus der Brauerei Moninger.

Anfang 5 Uhr.

Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein B5617

J. Müller.

Hof von Holland.

Morgen, Sonntag abend, von 6 Uhr ab

Militär-Konzert.

ff. Moninger Bier. 2426

Café Seyfried (Ecke Adlerstraße und Zirkel).

Sonntag den 14. Februar 1909:

Grosses urfideles Karneval-Konzert

Streichmusik: Art.-Regt. „Großherzog".

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein. B5593

Anfang 6⁵⁰ Uhr. **J. Stöcklein.**

Gratis

liefern wir 10 neueste Stücke (Meteor-Platten v. 25 cm Durchmess.) bei Bestellung eines Sprechapparates, für dessen Begleichung

10 Pf.

täglich genügen. Unter gleichen Bedingungen liefern wir Platten ohne Apparate, selbstspielende Musikwerke, Violinen nach alten Meistermodellen, Bratschen, Celli, Mandolinen, Gitarren, Zithern aller Systeme usw. — Automaten aller Art.

Garantie f. beste Qualität.

Billigste Preise.

Katalog 199 gratis u. frei. Postkarte genügt.

Bial & Freund
Breslau II

7924a

Eine Plättanstalt !!

die noch nicht mit uns. **Patent-Universal-Plättmaschine** plättet, verlange kostenl. Offerte. Forster Wäschereimaschinenfabrik **Rumsch & Hammer, Forst i. L.** 3

119 a

Sehr rentable angenehme Selbständigkeit.

Wir wollen für Karlsruhe und Umgebung unsere Generalvertretung selbständig vergeben. Bewerber muß mit Publikum und Behörden umzugehen verstehen

Die Uebernahme der Vertretung ist sehr rentabel und bietet bei mäßiger Tätigkeit ein hohes Einkommen. Für die gebotene Selbständigkeit sind Mk. 500.— zu zahlen. Konvenierenden Herren werden eventl. günstige Zahlungsbedingungen eingeräumt B5618

Der Bevollmächtigte ist **Montag** u. **Dienstag** n. W. zwischen 10—1 und 4—6 Uhr im **Hotel Grosse** anwesend.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Hypothekenbank in Hamburg.

Aktiva. **Bilanz ultimo Dezember 1908.** **Passiva.**

Aktiva	M	₰	M	₰
Cassa und Guthaben bei Banken				
Kassenbestand	310 633	83		
Giroguthaben bei der Reichsbank u. bei der Vereinsbank in Hamburg	162 589	91		
Guthaben in laufender Rechnung bei Deutschen Bank und anderen ersten Bankhäusern	9 129 784	41	9 602 958	15
Wechsel-Conto			315 726	90
Effekten-Conto (nom. M 11 210 000 3%ige Reichs- und bundesstaatliche Anleihen, eingesetzt mit 75 % davon ins Pfandbriefdeckungsregister eingetragen M 6 250 000.—)			8 407 500	—
Darlehen auf Hypotheken			434 000	—
Hypotheken (davon ins Deckungsregister eingetr. M 496 581 574.22)			513 766 245	73
Fällige Hypoth.-Darlehnszinsen (rückständig M 48 774.26)			5 050 314	—
Bankgebäude-Conto Hamburg			600 000	—
Bankgebäude-Conto Berlin			500 000	—
Debitoren in laufend. Rechnung			477 482	59
		M	539 154 227	41

Passiva	M	₰	M	₰
Aktienkapital-Conto			30 000 000	—
Ordentlicher Reservefonds			12 000 000	—
Reserve-Conto II (erhöht sich durch die diesjährige Zuwendung aus dem Reingewinn auf M 3 829 175.17)			3 478 950	19
Hypothekenpfandbriefe,				
4%ige Pfandbriefe	344 210 700	—		
3½%ige „	134 686 100	—	478 896 800	—
Fällige Hypothekenpfandbriefe			7 848	—
Pfandbriefzinsen (davon M 3 433 861.25 fällige Zinsscheine)			5 920 454	75
Dividenden-Conto (Restanten)			2 940	—
Pfandbrief-Agio-Conto (§ 26 des Reichshypothekenbankgesetzes)			1 544 198	39
Vorträge auf Provisions-Conto			1 234 079	—
Vorträge auf Hypothekenzinsen-Conto			532 340	54
Vorträge auf Unkosten-Conto			80 000	—
Beamten-Unterstützungsfonds			1 062 423	62
Creditoren in laufd. Rechnung			369 698	35
Gewinn- und Verlust-Conto			4 024 494	57
		M	539 154 227	41

Debet. **Gewinn- und Verlust-Conto ultimo Dezember 1908.** **Credit.**

Debet	M	₰	M	₰
An **Pfandbrief-Zinsen**			18 204 175	22
„ **Unkosten-Conto:**				
„ Saldo des Contos	639 107	27		
„ Vortrag auf neue Rechnung	80 000	—	719 107	27
Ueberschuss			4 024 494	57
		M	22 947 777	06

Credit	M	₰	M	₰
Per **Bilanz-Conto**			522 244	74
„ **Hypotheken-Zinsen**			21 410 401	57
„ **Zinsen-Conto**			687 881	07
„ **Provisions-Conto**			137 532	92
„ **Pfandbrief-Agio-Conto**			189 714	76
		M	22 947 777	06

Hamburg, den 31. Dezember 1908.

Hypothekenbank in Hamburg.

Die Direktion:

Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Dr. Bendixen. Dr. Henneberg.

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypothekenbank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.

Hamburg, den 13. Januar 1909. 1337a

P. Galles. Otto Kramer. Rudolph Peltzer.

Der Geschäftsbericht kann kostenfrei direkt von der Bank oder durch die Pfandbriefverkaufsstellen bezogen werden.

Darlanden. 2.1

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Darlanden versteigert aus dem Gemeindewald Großgrund am Donnerstag den 18. Februar 1909, vormittags ½10 Uhr, nachverzeichnete Hölzer:
39 Eichen von 0,25—0,79 Fstm.
17 Erlen von 0,29—0,46 Fstm.
22 Akazien v. 0,11—0,29 Fstm.
Die Zusammenkunft ist beim Rathaus in Darlanden. 1357a

Darlanden, den 13. Febr. 1909.

Gemeinderat.
Weber, Bürgermstr.
Leppert.

Am **Montag den 15. Februar 1909, vorm. 10 Uhr,** werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei

ca. 25 Lose

Matratzen-Dünger

gegen bar versteigert. 2297.2.2

Mühlburger Brauerei,
vorm. Freih. von Seldeneckische Brauerei.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Beschaffen von Bau- und Hypotheken-Gelder

auf **I., II.** und **III. Stelle** aufs Land 3½%, Stadt 4%, Höchstbelastung bis 75%.

Vermittlung von Häusern und Grundstücken. Anfertigung von Zeichnungen u. Plänen. — Ausarbeitung u. Einreichung von Patenten.

Sprechzeit: Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Werktags von 9—11 und 3—5 Uhr. Bei schriftl. Anfr. Rückporto erbeten. 1358a*

W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.

8—10 000 Mark

auf 1. Hypotheke sof. zu vergeben. B5537 **Carl Dietz,** Douglasstr. 8.

Heirat.

Fräul., Mitte der 40er Jahre, angenehm., anständ. Erscheinung, einige Tausend Mark Verm., im Hauswesen tüchtig u. erfahren, wünscht mit Herrn in sich. Stellg. zwecks Heirat bek. zu werd. Witw. n. ausgeschl. Off. unt. Nr. B5454 an die Exped. der „Bad Presse".

Gebild., musik., j. Mann (Lehrer) wünscht m. **gemütv.,** j. verm. Dame zw. spät. Heirat bek. z. w. Off. u. K. H. 35 **postl. Heidelberg.** 1355a

Wirt gesucht!

Zur Führung einer gutgehenden Wirtschaft in **Neudorf** wird ein tüchtiger Wirt (Metzger) gesucht.

Offerten unt. Nr. **1331a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Das Haus Schützenstr. 66

in **Coblenz**

ist zu jedem annehmbar. Preise unt. günstig Bedingung. zu **verkaufen.** Näheres bei **J. M. Lambricht. Coblenz.** 1356.2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Älteste Annoncen-Expedition

Küferei!

Brennerei u. Mineralwasserfabrik in verkehrsreichem Städtchen, an der Bahn gelegen, wegen Aufgabe desselben zu **verkaufen.** Offerten unter **J. 569** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2035.3.2

Tüchtige Verkäuferin

der Kurzwaren- und Besatzartikel-Branche

zum Eintritt per 1. März d. J. od. später zu engagieren gesucht, Spezialgeschäft. Offert. m. Zeugnisabschrift, Photogr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter **T. 643** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2365

Ca. 65 Ar Villenbauplätze

in zukunftsreicher Lage der Großstadt Stuttgart sind preiswert

zu verkaufen oder zu vertauschen.

Ein schuldenfreies Renten- od. Geschäftshaus wird in Zahlung genommen eventl. auch gute Hypothekenforderung.

Gefl. Anträge unter Chiffre **G. 1157** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 1250a.4.4

Südd. Möbelfabrik

sucht einen bei Möbelhändlern 33 gut eingeführten

Vertreter

für Schlafzimmer. Gefl. Off. unter Chiffre **G. 1 15** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 1283a

Infolge Todesfall

zu verkaufen

eine schön etablierte

Eisenhandlung

mit Haus in industriereichem Städtchen der Nordschweiz, wo gegenwärtig ein großes Wasserwerk im Bau begriffen ist. Goldgrube für tüchtige Leute. Offerten unter Chiffre **F. 898 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 112 a

In einer Fabrik- u. Garnisonstadt, Nähe Karlsruhe, bester Geschäftslage der Hauptstraße, ist ein modernes 2275

Ladenlokal

m. 2 gr. Schaufenstern, passend für Spezialgeschäfte wie: Aussteuer, Posamentier- u. Modewaren, Hut- u. Schirm-, oder Viktualien-Geschäft, da in dieser Branche wenig Konkurrenz vorhanden, preiswert mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter **N 618** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Verkäuferin,

zuverlässig u. branchekundig, für ein **Haus- und Küchengeräte-Magazin, Luxuswaren 2c. gesucht.** Off. u. Chiffre **A. 565** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2406.2.1

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für Geschäfte all Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c., beschaffe rasch und verschwiegen

Albert Müller, Karlsruhe,
Kaiserstraße 167.

Zahlreiche Kapitalisten mit ca.

20 Millionen

suchen durch mich Kauf oder Beteiligung Streng reelles, verbreitetstes Unternehmen dieser Art. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuch und Rücksprache kostenfrei!

Büros: Karlsruhe, Stuttgart, Köln, München, Leipzig, Hannover, Breslau 2c. 10161a*

Bäckerei-Verkauf.

In einem Dorfe in der Nähe von Kehl ist eine gutgehende Bäckerei wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen. Mit der Bäckerei könnte eine Spezereihandlung verbunden werden, da die nötigen Räumlichkeiten vorhanden sind.

Offert. unt. Nr. 1354a an die Expedition der „Bad. Presse".

Bäckerei-Verkauf

Am schönsten Platze **Bruchsals** Krankheit wegen **Bäckerei zu verkaufen.** Off. unt. Nr. 5570 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Bäckerei

in **Teutschneureut** unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. B5583 **Ruf. Guckstraße 9.**

Villa in Heidelberg

10 Zimmer, Badezimmer, schöne Kellerräume, Vorgart., Veranda, 2 Balk. v. 1. Apr. zu vermiet od. zu verkaufen durch **F. Würtz, Heidelberg,** Häuserstr. 6.

Hausverkauf.

In großem Vororte bei Karlsruhe verkaufe schönes Anwesen, Geschäftshaus, Kolonialwarengeschäft modernster Einrichtung, großer Garten, auch zu jedem anderen Betriebe geeignet, kleine Fabrikanlage, Gärtnerei, schöner Privatsitz. Preis 16 000 M. Anzahlung 4—5000 M.

Offerten unter Nr. 2183 an die Exped. der „Bad. Presse".

Diplomatenschreibtisch

45 M, **Pfeiler- u. 4 Schubladenkommoden, Chiffonniere** 38 M, Vertiko 42 M, schöne Garnitur 70 M, Tisch, Betten, Nachttische, großer **Weißzeugschrank,** für Hotels oder Pensionen s. geeign., Spiegel, Diwan, elegant, Sofa, Chaiselongue, **Spiegelschrank,** Stühle, **Bücherschrank, Diplomatenschreibtisch,** dazu passend. **Fauteuil, 3 Lederstühle,** eleg. **Tisch** in dunkel eichen, elektr. Tischstehlampe, hochfeine Ausführung, Küchenschränke, Herd zu **verkaufen.** B5576 **Sophienstr. 13, part.**

Maler-Geschäft

mit großer Kundschaft **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B5572 an die Expedition der „Badischen Presse".

Landhaus-Verkauf

in schöner gesunder Lage, nächster Nähe Durlachs, vor 2 Jahren neu erbaut, wo dem Käufer eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Zier- und Gemüsegarten, Hühnerhof 2c. **freie Nutzung gewährt,** ist um billigen Preis mit geringer Anzahlung **zu verkaufen,** auch kann ein größeres Stück Gartenland mit tragbaren Obstbäumen dazu erworben werden. Näh. unt. Nr. B454 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Braunwallach,

schwer, 7jährig, fromm, gut im Zug, wegen Geschäftsaufgabe zu verkauf. Daselbst sind auch ein **Viktoriawagen** mit abnehmbarem Bock, eine schwere **Rolle** und drei **Kastenwagen,** eichen, zu verkaufen.

Hermann Scherer, Bruchsal,
19748 **Kaiserhof,** 3. Stock. 2.2

Pferd-Verkauf.

Kräftiges **Zugpferd,** für Landwirte geeignet, ist billig abzugeben, event. auch Tausch.

Näh. **Körner r. 33/35,** II. 2375.2.2

Ein gut erhaltener 3 P.-S.

Siemens-Schuckert-Motor

und ein solcher ½ P.-S., sehr preiswert **zu verkaufen.** Zu erfragen in **Durlach, Pfinzstr. 28.** 2429

Gelegenheitskauf

besonders für Brautleute.

Kompl. Schlafzimmer-Einrichtung., Herren-, Fremden-, Wohn- u. Speisezimmer-Einrichtungen, Küchenmöbel, sowie einzelne Möbel jeder Art sofort **zu verkaufen.** B5577

Sophienstraße 13, part.

Schlafzimmereinrichtung, neue, eleg., 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor, 1 Spiegelaufsatz m. stark Kristallglas u. Kacheleinlag., 1 doppeltürig. Spiegelschrank m. stark Kristallglas umständehalber für nur Mk. 1 5 zu verkauf. **Herrenstr. 6,** II., Hth. B5587

Chaiselongues, neu, sehr gut gearb., mit schöner **Decke** für nur 29 Mk. zu verkaufen. B5588 **Herrenstr. 6,** I. Etds.

Fahrrad,

gebr., mit Freil., billig **zu verkauf.** 2.08.2.2 **Erbprinzenstr. 36.**

Zu verk. fast neues, poliert. Vertiko mit Spiegel 38 M., roter Plüschdiwan 26 M., neuer Schrank 12 M., Nachttisch 4 Mk. **Uhlandstr. 22, part.** B562

Hochelegante **Maskenkostüme,** Soubrette u. Direktrice, einmal getragen, **billig zu verkaufen.** B5500 Douglasstraße 22, II.

Fast neuer feiner **Frack** f. schlanken Herrn passend, ist **zu verkaufen.** B5589 **Friedenstraße 20, part.**

Zwei hübsche **Damen-Dominos** sind billig **zu verkaufen eventl. zu verleihen.** B5433.2.2

Bernhardstraße 17, 3. St.

Südwestdeutsche Holzinteressententagung

‡ **Mainz**, 13. Febr. Der Verein von **Holzinteressenten Südwestdeutschlands** hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Hermann **Himmelsbach**-Freiburg i. B. in der Stadthalle zu Mainz am 8. Februar seine aus allen Teilen des Vereinsgebietes gut besuchte 10. ordentliche **Generalversammlung** ab. Als Vertreter von Forstverwaltungen wohnten der Versammlung bei: Oberforstrat Diefenbach-Darmstadt vom Großh. Ministerium der Finanzen, Forstrat **Thilo**-Karlsruhe, von der Großh. Badischen Forst- und Domänendirektion, Forstrat Dr. **Wagner**-Donaueschingen und Oberförster Pfister-Friedenweiler, von der Fürstlich Fürstenbergischen Forstverwaltung, Forstrat Eulefeld-Lauterbach, von der Freiherrlich Riedelschen Forstverwaltung. Von der Württembergischen Forstdirektion und den Forstabteilungen der Königl. Preußischen Regierung zu Trier und Coblenz lagen schriftliche Kundgebungen vor. Kommerzienrat Bamberger vertrat die Handelskammer Mainz als deren Präsident und die Stadt Mainz als Stadtverordneter, Seligmann die Handelskammer Bingen a. Rh. Die Sektion III (hessische) der südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft hatte ihren Geschäftsführer Scheu-Mainz entsandt.

Der Geschäftsführer des Vereins, H. **Hertzer**-Freiburg i. B., erstattete unter Berücksichtigung der gegenwärtigen geschäftlichen und wirtschaftlichen Lage über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre einen Bericht, der erkennen ließ, daß der Verein auch in dem verflossenen Zeitabschnitt wieder auf allen Gebieten, auf denen sich ihm Fragen zur Lösung boten (Holzeinkaufswesen, Verhältnis der Holzkäufer zum Waldbesitz, Verhältnis der Holzindustrie zu staatlichen Verwaltungen als deren Lieferantin, Holztransportwesen, Eisenbahntarifwesen, Zoll- und Steuerangelegenheiten, sozialpolitische und verschiedene andere Fragen des öffentlichen Lebens), eine äußerst rege Tätigkeit entfaltete. Nach der Rechnungslegung und dem Voranschlag für das nächste Geschäftsjahr durch den Vereinsschatzmeister W. **Bachmann**-Freiburg i. B. beleuchtete Abgeordneter Dr. **Beumer**-Düsseldorf, Generalsekretär des Zentralverbandes von Vereinen deutscher Holzinteressenten, in äußerst anziehender Weise das Interesse der Industrie, speziell der Holzindustrie, an dem Gesetzentwurf betr. Arbeitskammern. Redner bezeichnete den Ausgleich zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern als ein Ziel, das auch das Holzgewerbe stets angestrebt habe, da es selbstverständlich friedliche Verhältnisse dem Kampf und Streit vorziehe. Deshalb würde auch die Holzindustrie taugliche Mittel und Wege willkommen heißen, die zum Frieden zwischen beiden Teilen führen. Gegen den Entwurf eines **Arbeitskammergesetzes** bestünden indessen schwere Bedenken, die durch die Umarbeitung der ersten Vorlage nicht nur nicht behoben, sondern durch gewisse Bestimmungen des neuen Entwurfes noch wesentlich vermehrt worden seien. Die Ausführungen, die alle einschlägigen Verhältnisse einer genauen Betrachtung unterzogen, veranlaßten die Versammlung zur Annahme eines **Beschlußantrages**, in welchem zum Ausdruck gebracht wurde, daß der Verein wegen jener Bedenken den vorliegenden Gesetzentwurf nicht für zweckdienlich erachte und ihn **ablehnen** müsse, da er von seiner Durchführung schwere Gefahren auch für das Holzgewerbe befürchte.

Ebenfalls auf sozialpolitischem Gebiete bewegte sich der Vortrag von Dr. **Keiner**, Syndikus des Allgemeinen Arbeitgeber-Verbandes Mannheim, der das Thema „Der Holzindustrielle und Holzhändler als Arbeitgeber" ausführlich behandelte undn die Notwendigkeit der Schaffung eines Zusammenschlusses der Arbeitgeber der Holzindustrie nach dem Vorgang in anderen industriellen Erwerbsgruppen gegen Auswüchse der Arbeiterorganisationen schilderte.

Otto **Jahnsohn**-Mannheim behandelte Wünsche, die die Schaffung der Möglichkeit einer lebhafteren Teilnahme der Holzindustrie an den Arbeiten der **berufsgenossenschaftlichen Organisationen** zum Gegenstand hatten. Das Thema gab Anlaß, auch noch andere, die berufsgenossenschaftliche Versicherung betreffenden Fragen zur Sprache zu bringen, wobei u. a. auch auf die bedenklichen Folgen der Ansammlung des Reservefonds hingewiesen wurde.

Regierungsbaumeister **Schwabach**-Charlottenburg, vom Verein zur Förderung der Verwendung des **Holzschwellen-Oberbaues**, redete über den Stand der Unterschwellungsfrage in Deutschland mit Beziehung auf Holzindustrie und Forstwirtschaft und erörterte hier in technischer, wirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht einmal vor breiter Oeffentlichkeit eine Frage, die bei dem ständigen Vordringen der Eisenschwelle gerade in diejenigen Gebiete, in denen Forstwirtschaft und Holzindustrie einen breiten Raum einnehmen, eine außerordentlich brennende geworden ist. Die anwesenden Vertreter der Staatsforstverwaltung stellten in der darauf folgenden **Diskussion** fest, daß sich in der Frage der Verwendung der Holzschwelle in den Gebieten, die zu den waldreichsten Deutschlands gehören, die Interessen der Forstwirtschaft und der Holzindustrie auf das engste berühren und daß die Forstwirtschaft es für ihre Pflicht erachte, auch ihrerseits in energischer Weise für eine größere Verwendung des Holzes im Eisenbahn-Oberbau einzutreten. Die Aussprache gipfelte in folgender einstimmig angenommenen **Resolution:**

„Der Verein von Holzinteressenten Südwestdeutschlands betont als Vertreter der wirtschaftlichen Interessen des Holzgewerbes in einem der waldreichsten Bezirke Deutschlands die Notwendigkeit einer größeren Verwendung des Holzes sowohl für den **Eisenbahn-Oberbau** als auch für sonstige Bauzwecke. Er erachtet diesen Hinweis für um so notwendiger, als sich das Holzgewerbe seines Bezirkes gegenwärtig in einer sehr kritischen Lage befindet, die auch auf die Forstwirtschaft von nachteiligstem Einfluß sein muß."

Ein spezielles Gebiet des **Holzeinkaufes** wurde in einem Referat von W. **Wallach**-Alsfeld betreten, der die Festsetzung der Dimensionen für den Verkauf von Stamm- und Grubenholz vor dem Einschlag aus den Waldungen des Großherzogtums Hessen als eine dringende Notwendigkeit bezeichnete, um einen festen Maßstab für die Holzkäufer zu schaffen, während man sich in der darauffolgenden Diskussion, zu der auch die anwesenden Vertreter der **Staats- und Privatforstverwaltungen** das Wort ergriffen, von anderer Seite auch auf einen entgegengesetzten Standpunkt stellt und die bisherige Einrichtung der hessischen Staatsforstverwaltung als eine für den Holzkäufer vorteilhafte bezeichnet.

Die bevorstehende Einführung der **Eisenbahnbetriebsmittel-Gemeinschaft** ließ Karl **Goldmann**-Mannheim die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit einer Aenderung in den bestehenden Bestimmungen über die **Standgelderhebungen** lenken. Eine einstimmig angenommene Resolution gab die Wünsche der Holzinteressen dahin zu erkennen, daß durch Herabsetzung des jetzigen, außerordentlich hohen Standgeldsatzes selbst unter Fortfall des Reklamationsrechtes stabile und bessere Verhältnisse für die Eisenbahnverwaltungen sowohl, als auch für die Transportinteressenten geschaffen würde.

Zu einer wichtigen inneren Einrichtung des Vereins, dem Fachschiedsgericht der Holzbranche, für dessen Zusammensetzung die neuen Wahlen bevorstehen, brachte der Geschäftsführer des Vereins, H. Hertzer-Freiburg i. B., eine Aenderung des Wahlmodus in Vorschlag, die einstimmige Annahme fand. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde **Straßburg** i. E. gewählt. — Den Verhandlungen, welche vom frühen Morgen bis nachmittags 4 Uhr dauerten, folgte ein **Festmahl** in der Stadthalle, während am anderen Tage ein Ausflug nach Hochheim den Teilnehmern Gelegenheit gab, einen Blick in den Betrieb einer Champagnerfabrik und in die riesigen Kellereien der Firma Burgeff & Cie. zu tun. Die festliche Umrahmung des Kongresses hatte sich die Sektion des Vereins unter Führung ihrer Vorstandsmitglieder, insbesondere der Herren Fr. Köhler-Mainz, Joh. Jac. Bowinckel-Mainz und Val. Hofmann-Kostheim zur Aufgabe gemacht, die sie in glänzender, von dem hohen gastfreundlichen Sinn der Rheinländer zeugenden Weise lösten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

4. Febr.: Hugo, V. Karl Friedrich Lang, Schmied. 6. Febr.: Gertrud, V. Georg Oettli, Oberpostpraktikant; Maria Elisabetha, V. Christian Pallmer, Maschinenarbeiter. 7. Febr.: Eugen, V. Sebastian Lauber, Weichenwärter. 8. Febr.: Lothar Stanislaus, V. Stanislaus Esmann, Kaufmann. 9. Febr.: Sofie Marie, V. Gottlieb Laich, Metzger; Anna Hedwig, V. Ernst Mai, Bierbrauer. 10. Febr.: Theresia, V. Konrad Butsch, Schuhmacher; Anna, V. Stefan Broß, Bierbrauer. 11. Febr.: Josef Bernhard, V. Valentin Jutz, Schlosser; Minna Anna Stefanie, V. Valentin Lutringer, Waschmeister. 12. Febr.: Werner, V. Wilhelm Knauß, Kaufmann.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 13. Februar 1909.

Der hohe Druck hat sich seit gestern auf die britischen Inseln verlegt. Die Depression jenseits der Alpen besteht fort, eine weitere ist über den russischen Ostseeprovinzen erschienen; beide verursachten im ganzen Osten des Festlandes bis zur Balkanhalbinsel herab Schneefälle. Der Frost hat in Mittel- und Süddeutschland noch zugenommen. Weiteres Anhalten des Frostes bei meist heiterem Himmel ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barom. mm	Therm. in C.	Abiol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
12. Nachts 9^{30} U.	742.6	—3.0	3.2	87	NNO	bedeckt
13. Mrgs. 7^{30} U.	753.2	—5.7	2.6	86	NW	heiter
13. Mitt. 2^{30} U.	755.5	—0.0	3.1	66	NO	"

Höchste Temperatur am 12. Febr. —0,2; niederste in der darauffolgenden Nacht —6,0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Febr. 3 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 1°, Biarritz bedeckt 0°, Nizza bedeckt 3°, Triest bedeckt 3°, Florenz bedeckt 5°, Rom bedeckt 4°, Cagliari heiter 8°, Brindisi halbbedeckt 5°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 13. Febr. **Angekommen** am 11.: „Scharnhorst" 3 Uhr nachm. in Newyork, „Friedrich der Große" 11 Uhr vorm. in Sydney; am 12.: „Goeben" 6 Uhr vorm. in Antwerpen, „Skutari" in Smyrna. **Passiert** am 11.: „König Louise" 12 Uhr vorm. Azoren. **Abgegangen** am 11.: „Goeben" 5 Uhr nachm. von Rotterdam, „Wittenberg" 8 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Großer Kurfürst" 1 Uhr nachm. von Newyork, „Tübingen" 6 Uhr vorm. von Adelaide, „Roon" 10 Uhr vorm. von Vlissingen, „Würzburg" 9 Uhr vorm. von Funchal, „Therapia" von Smyrna.

Briefkasten.

R. Pf. Ein Gewinn wurde nicht gezogen.

Auergesellschaft Berlin O. 17. In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Albert Schoch

Finanzassistent

sagen wir allen herzlichen Dank.

Ganz besonderen Dank den hochw. Herren Geistlichen Kaplan Dreher und Kern für die unermüdlichen Krankenbesuche, sowie den barmherzigen Schwestern für ihre aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2432 **Martin Schoch.**

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Sonntag den 14. Februar 1909. 38. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Scenische Leitung: Mathias Schön. **Personen:** Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Hans Keller. Senta, seine Tochter . A. v. Westhof. Erik, ein Jäger . . Hans Bussard. Mary, Sentas Amme Christ. Friedlein. Der Steuermann Dalands . . . Eugen Kalubach. Der Holländer . . Max Büttner. Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. Ort der Handlung: Die norwegische Küste. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse Eröffnung: ½7 Uhr. Gros. Preise.

Tüllgardinen 12984 werden gewaschen, crême gefärbt und „auf neu" appretiert. Färberei u. chem. Waschanstalt **Printz.**

Isolirt Korksteine für Bauzwecke Kühlanlagen u. Eiskeller. N. STRASSBURGER ISOLIRWERKE STRASSBURG-SCHILTIGHEIM EIS.

Hotel-Restaurant Fischkultur Baden-Baden an tüchtige Wirtsleute mit oder ohne Fischzucht **zu verpachten.** Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute, gute Küche u. Caféküche, ev. Sprachkenntnisse erwünscht. 1339a.2,1 **Bef. Ant. Schön.**

Bandsäge, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5286 an die Exped. der „Bad. Presse".

Mandoline, gebrauchte, gesucht. Offerten unter Nr. B5446 an die Exped. der „Bad. Presse".

1983 Reisen durch die ganze Welt. **Kaiserpanorama** Kaiserpassage 38. Letztmals morgen Sonntag ausgestellt: Hochinteressante Naturaufnahme vom **Erdbebengebiet Siziliens.** Nächste Woche: 2352 Sehr schöne Reise von **Spanien u. Mexiko**

Das internationale Patent-Büro Bruchsal erwirkt u. verwertet **Patente** in allen Kulturstaaten, Stete Verbindung mit Kapitalisten.

Billiges prima Baugelände in Freiburg i. B. gegen meine **Villa** in Karlsruhe zu vertauschen. Offerten unter Nr. 134.a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2,1

Zu verkaufen: ein bereits neues Gartengeländer, 8½ m lang mit Eingangst. nebst 2 stein. Pfosten. 2 Fenster m. all. Zubeh., Lichtmaß 90×1,70 m nebst Rolladenkast., sowie eine sehr gute ¾-Geige werden billigst abgegeben. B4529 Kaiserallee 77, I.

Nähmaschine, Fußbetrieb, sowie eine Handmaschine, gut erhalt., sind unter Garantie billig zu verkaufen. B5580 Rüppurrerstr. 88, 1. St.

Die neue Heilmethode **Platen,** 3 Bände, wie neu, billig abzugeben. B5554

Daselbst ist ein gut erhaltener **Herd** billig zu verkaufen. Kaiser-Allee 63, 5. St.

Schön. **Maskenkostüm,** Gärtnerin, einmal getr., um den bill. Preis von 7 Mk. zu verk. Wilhelmstr. 46, I.

Für Jäger. Hirschrote Teckelhündin, 3 Jahr alt, bester Fuchswürger, zu verkaufen. B5448.2.2 Kapellenstr. 24, II.

Gute, fette, durchreife Stangen- oder viereckige **Limburgerkäse,** per Pfund 36 Pfg., geringerer 28 und 25 Pfg., sowie feinste **Tafelbutter** in 1 Pfd.-Stücken à 1.20 Mk. versendet 1349a **J. Kühnbach, Ingerkingen,** O.-A. Biberach (Württ.)

Kinderliegwagen, gebr., sehr gut erhalt., zu verkaufen. 5494.2.2 Werderstr. 91, H., II.

Ein junger Hund, **Foxterrier,** zu verkaufen. B5.43 Tentschneureuth, Hauptstr. 205.

Stellen finden

Größerer Gesangverein bei Rastatt sucht einen **tüchtigen Dirigenten.** Offerten unter Nr. Nr. 134.a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2,1

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Balkanzeitpost", Eßlingen 76. 164a

Gesucht wird ein tüchtiger, freundlicher, junger **Kaufmann,** gelernter Eisenhändler, militärfrei, für ein Eisenwaren- und landw. Maschinengeschäft für die Reise, Kontor und Laden. Derselbe muß flotter Verkäufer sein und freundliche Umgangsformen haben. Kost und Logis im Hause. Eintritt nach Uebereinkunft. Offert. unter Nr. 979a an die Exped. der „Bad. Presse".

Vertreter auf **Scheuertücher** sucht leistungsfähige, sächs. Scheuertuchfabrik. Gefl. Offert. unt. D. G. 376 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 1361a.2,1

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.

Sofort gesucht an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpfstrickerei.** Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mark täglich. Dauernde leichte Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. **Strickvorkenntnisse nicht** erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. **Strickmaterial** wird **franko** zugesandt. Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 502a.21.5 Trikotagen- und Strumpffabrik **Heher & Fohlen,** St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Lohnende, dauernde Existenz wird **fleißigem, verkaufstüchtigem** Herrn geboten durch Uebernahme der Vertretung, resp. des bezirksweisen Alleinverkaufs eines hervorragenden Artikels (Fabrikat erster Weltfirma). Kapital nicht erforderlich. Akquisitorisch erfolgreich tätig gewesene Herren von tadellosem Rufe belieben Offerten mit Aufg. von Referenzen unter T. Z. 905 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten. 1322a.2,2

Schöne Kegelbahn ist noch für **Montag, Dienstag u. Freitag zu vermiet.** Sophienstraße 87, Kaiserkrone, 2,1 **Otto Schmidt.** B5606

Durlach. Gelbe Zeisige à ℳ 2.—, prachtv. Stieglitze à ℳ 3.—, chines. Nachtigallen à ℳ 5.— gibt ab. 2390 Auerstraße 1, 3. St. rechts.

Verloren Sparkassenbuch auf den Namen Eheleute Karl Petri, Karlsruhe. Abzugeb. geg. Bel. Amalienstr. 55, Hinterhaus II. Stock. B5556

Pferde-Dung! gegen gute Bezahlung sofort zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 1277a an die Exped. der „Bad. Presse". 3,3

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lesen es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung. 10769a

Emailherde-Verkauf 2 noch neue, gut im Brand, mit Nickelbeschläg, m. 2 u. 3 Löchern, 1 größ. 120 lang, mehrere kleine Herde. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B4365

Café-Restaurant Grünwald.

Morgen Sonntag: 2388

Großes Konzert

der Ersten Original Schwarzwälder Bauern-Kapelle

D'Schapbacher

unter Mitwirkung des „Lustigen Hansjörg".

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein Willy Holste.

Halt! Wohin? Halt!

Restaurant Schiller, Kapellenstraße 58.

Sonntag den 14. Februar, von 4 Uhr an:

Groß. oberbayrisch. Konzert

Franzl aus Tegernsee.

Wozu höflichst einladet B5544

A. Klumpp.

Heilmagnetische Behandlung von Krankheiten verschiedenster Art.

Heinrich Edel, Magnetopath Nachfolger

von **Wilhelm Leibold**, Magnetopath,

Hirschstrasse 46. Telephon 2366.

Zur Behandlung gelangen alle Arten von Nervenleiden, wie: Neurasthenie, Hysterie, Epilepsie, Veitstanz, Krämpfe, Neuralgie, Schwermut u. s. w.; ferner akut. und chron. Rheumatismus, Ischias, Magenleiden, Unterleibsleiden, Frauenleiden, Katarrhe der Luft- und Atemwege, ferner Entzündungen jeder Art. B5538

Nachweisbar vorzügliche Heilerfolge.

Behandlungen in und ausser dem Hause.

Sprechstunden: täglich von 2—5 Uhr. Sonntag von 10—12 Uhr.

Nie ein Reinfall!

Jahraus — jahrein

liefern wir Ihnen stets die best bewährten, vorzüglichen 2370

Qual. { **Anthracitkohlen** in allen Körnungen **Anthraciteierbriketts** } der Zeche Bois Communal

General-Vertrieb für Deutschland und Oesterr.-Ung.:

Gebres & Schmidt, Zähringerstr. 106 Telephon 200.

Brennmaterialien aller Art, russfreie magere Nusskohlen, Koks für Zentralheizungen, Perlkoks, Holz- u. Torfkohlen.

Mitgl. des Rabattsparvereins. Unabhängig vom Kohlenkontor.

Lukullus-Cakes

(gesetzlich geschützt)

der Cake von heute

wird täglich frisch gebacken bei:

Bender Ph., Wittmanns Nachf., Hirschstr. 35a.
Hildenbrand H. Nachf., Hofkonditorei, **Waldstr. 8r**
Nagel Fr., Hofkonditorei, **Waldstr. 43.**
Oesterle Louis, Karl-Friedrichstr. 20. B4933.6.1

Stalleinrichtungen

Aktien-Gesellschaft für Eisen- u. Bronze-Giesserei vormals

Carl Flink Mannheim

96a 27.21

Sichere Existenz

Bis 8000.— Mark **Reinverdienst pro Jahr nachweisbar** bietet sich intelligenten Herren jeden Standes durch Uebernahme des

Alleinvertriebes

eines **in verschiedenen Großstädten mit bestem Erfolg** eingeführten großartigen pat. gesch. tägl. Gebrauchsartikels, für **Karlsruhe** und andere Städte. Berufsaufgabe **nicht nötig,** deshalb auch als Nebenverdienst passend. **Großartige, reelle Sache!** Nicht zu vergleichen mit sogenanntem Nebenerwerbschwindel! Nur jüngere, rasch entschlossene Herren, denen ca. Mk. 400.— sofort zur Verfügung stehen, wollen ihre Offerte unter Nr. 1246a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Badischen Presse" einsenden. 2.1

Altrenommierte Schreinerei u. Glaserei

am hiesigen Platze mit Maschinenbetrieb, der Neuzeit entsprechend komplett eingerichtet, wegen Ableben des bisherigen Inhabers, samt Bureau, Magazin, Lagerplätze, Schuppen 2c. sofort preiswert **zu vermieten.** Größeres Holzlager ist vorhanden. 2278

Näheres bei **L. Meinzer jun.,** Zimmermeister, **Karlsruhe, Roonstraße 23a.**

Für Karneval.

Grösste Auswahl in allen Zutaten für

badische Landestrachten

Holländer-, Tiroler- und Fantasie-Kostüme. Fertige Mieder. Schwarzwälder Hüte und Hauben. Tiroler und Holländer Kopfputz. Rock- und Miederstoffe. Sammete, Atlasse. Trachtenbänder, Pompons. Hals- und Miederketten. Diademe. Gold- und Silberbesätze. Fransen, Flitter, Sendel, Steine, Münzen. Handschuhe. Strümpfe.

Hunderte von Trachten- und Fantasie-Bildern zur Besichtigung aufgelegt.

Telephon 528 **Gebr. Ettlinger** Hoflieferanten. Kaiserstrasse 199.

2194

Trunksüchtige

und deren Angehörige wenden sich an die

Beratungsstelle für Alkohol-Kranke

Rathaus II. Stock

Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse

Kostenfreie Auskunft an jedermann.

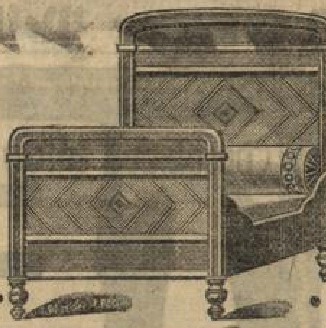
Für

getragene **Herren-, Damen-** und **Militär-Kleider, Schuhe, Stiefel** usw zahle ich die höchsten Preise.

Postkarte genügt. — Komme ins Haus. 4784.5.5

A. Zelewitzki, Markgrafenstraße 3.

Möbel- und Polsterwaren.



Hell- und dunkelpolierte engl. **Schlafzimmereinrichtungen** von 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 435 1 zweitür. Spiegelschrank, zusammen **Mk. 330.—.**

Großes Lager in kompletten **Wohnungseinrichtungen,** sowie **Einzelmöbel** und **Polsterwaren** aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. — Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. —

— **Ansicht gerne gestattet.** —

Großes Lager: Rudolfstr. 5.

Gustav Juckeland

Karlsruhe, Durlacherstraße 1 u. 3.

Neu zugelegt:

Roggina-Brot

großer Laib **35** Pfg.
kleiner Laib **18** Pfg.

E. Bucherer

in sämtlichen Filialen. 2345 2.2

Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme — 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen

Entbindungsheim — Kein Heimatbericht. Man spricht deutsch 10427a

Gottesdienste.

14. Februar.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Kirchenrat Mil.-Oberpfarrer Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpfarr. Rapp.

Kleine Kirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Herr Missionsprediger Hauser von der Brüdergemeinde über „Die Mission in Alaska".

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ½11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ¼12 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Hr. Stadtpfarr. Hindenlang. 6 Uhr Hr. Stadtvik. Schneider.

Christuskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Rohde. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. 2 Uhr: Andachtsstunde für Taubstumme. 6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtpfarrer Jaeger. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. 10 Uhr: Hr. Stadtvikar Roland. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 6 Uhr: Hr. Stadtvik. Mondon.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr: Gottesdienst: Herr Kadettenhauspf. Schmidt.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler. Abends ⅛8 Uhr: Herr Pf. Kaz.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert. ¾11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 18. Februar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Mondon.

Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Hesselbacher.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.

Konfirmandensaal Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Dekan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Höppenstein, Freiburg.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler. 3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jähr. Mädchen. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23. ¾5 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Pfarrer Bender. 6 Uhr Abonnementsvortrag von Prälat D. Weitbrecht: „Der moderne Mensch".

Montag, abends 7 Uhr, Flickverein.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kachler.

Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Vortrag von Nationalsekretär Helbing. Predigtausgabe.

Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.

Freitag, abds. ¼7 u. ½9 U., Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.

Sonntag, abends 6 Uhr, Abonnementsvortrag von Prälat Weitbrecht, Adlerstraße 23, ½9 Uhr Vortrag von Prof. Roller: „Die Kometen".

Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.

Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.

Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.

Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Insp. Pfarrer Böhmerle. Jedermann ist freundl. eingeladen.

Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.

Montag, abends ½9 Uhr, Blaukreuzverein.

Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.

Mittwoch, abends ½9 Uhr, allgemeine Versammlung: Herr Stadtmissionar Kies.

Donnerstag, abds. ½9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Hr. Stadtm. Kies.

Donnerstag, abds. ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).

Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.

Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag Sexagesima.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. ¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt. ½3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. 3 Uhr Vesper. ¼4 Uhr Versammlung für den Mütterverein.

St. Bernhardus-Kirche. ½7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 9½ Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. ½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liebfrauenkirche. 6¼ Uhr Frühmesse. ½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred. ½10 U. Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben. ½3 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Vinzentiuskapelle. 5³⁰ Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 6½ Frühmesse. 8¼ Uhr: Singmesse mit Predigt. 9½ Uhr Hochamt mit Predigt. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. ½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. 6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; ½8 Uhr Deutsche Singmesse. ½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred. ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. ½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). ½10 Uhr Singmesse m. Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr: Predigt: Herr Prediger Raith. Vorm. 11 U. Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Abends ¼9 Uhr Vereine.

Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.

Mittwoch abend ¼9 Uhr: Bibelstunde.

Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, (Beiertheimer Allee 4). Vorm. ½10 Uhr Predigt: Herr Insp. Barchet. Vorm. 11 Uhr Kindergottesd. Nachm. ¼4 Uhr: Predigt: Herr Insp. Barchet. Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver. Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.

Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.

Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.

Herr Prediger Deeg.

English Church Services are held in the Pfründnerhaus Kaiserplatz.

Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 9⁷⁴⁸⁵¹ Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Tapeten!

Für Hausbesitzer

25 % Rabatt.

Verlangen Sie kostenlos

Karte I bis 65 Pfg.
Karte II über 65 Pfg.

Ringfreie Tapetenindustrie

C. Kupsch, Frankfurt a. M.

Sämtliche

Herrenkleider-Stoff-Reste

werden um zu räumen **enorm billig** 1368.14 8 **abgegeben.**

Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Ipsit

Hervorragendstes Wasch- und Bleichmittel der Neuzeit

Blendend weisse Wäsche
Nur durch Kochen. Reiben und Bürsten überflüssig. Angenehm und unschädlich im Gebrauch.
Fabrikanten:
Föll & Schmalz
Bruchsal

6113

Schwarzer **Damen-Domino** für mittlere Figur ist zu verkaufen. B5563 **Tullastr. 74, IV. r.**

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 17. Februar 1909, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags vor 2 Uhr an** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die

öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 10948 bis mit Nr. 13453 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. 1262.2.2

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1909.

Städtische Pfandleihkasse.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlagenachträgen für 1908 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens 13. Februar ds. Js. anher zu entrichten. 2214

Karlsruhe, den 8. Febr. 1909.

Stadthauptkasse.

Feder.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwald Kastelwörth bei Forchheim versteigert das Forstamt Karlsruhe jeweils im Adlersaale morgens 9 Uhr beginnend mit üblicher Borgfrist

Donnerstag, den 25. Febr. 1909:

457 harte, 33 gemischte und 181 weiche Scheit- und Prügelholzstere, 28 Ster eichenes Stockholz, 4350 gemischte Wellen und 2 Lose Abraum.

Freitag, den 26. Februar 1909:

7 eichene, 17 eschene, 1 Akazien-, 35 erlene (starke u. schwache), 19 ruschene u. 55 Pappel- und Weiden-Nutzholzstere.

An stärkeren Stämmen: 15 Eichen (von 45—84 cm Durchmesser), 68 Eschen (von 30—58 cm), 30 Ruschen (von 30—59 cm), 7 Erlen (von 33—38 cm), 3 Iffen (von 32 bis 46 cm), 16 Pappeln (40—61 cm), ferner an Werkholz: 1 Eiche, 71 Eschen, 15 Ruschen, 14 Erlen, 2 Ahorn, 3 Hainbuchen, 1 Nußbaum.

Der Schlag liegt von Daxlanden aus am Waldeingange und stößt auf das Daxlander Sträßchen; die Entfernung beträgt von Daxlanden und von Forchheim je 1½ Kilometer. Die Vorzeigung des Holzes erfolgt jeweils morgens 8 Uhr im Schlage. Abschriften der Stammholzlisten liefert auf Verlangen Forstwart Lehn in Forchheim. 2318

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes für Durlach sind nachverzeichnete Bauarbeiten, gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

1. Grab-, Betonfundamentierungs- u. Zementarbeiten,
2. Maurerarbeiten,
3. Steinhauerarbeiten:
   a) Rotes Material beiläufig 55 cbm,
   b) Helles Material beiläufig 215 cbm,
   c) Granit beiläufig 3 cbm,
4. Zimmerarbeiten,
5. Eisenlieferung beiläufig 21000 kg,
6. Schmiedearbeiten,
7. Blechnerarbeiten,
8. Dachdeckerarbeiten, Biberschwanz-Doppeldach 1350 qm.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen während den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Auerstraße 11, 3. Stock zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens Freitag den 26. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf . . . . . . arbeiten zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes für Durlach" versehen, anher einzusenden. 1132a

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach, den 2. Februar 1909.

Großh. Bahnbauinspektion.

Graben. 21

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Graben** versteigert am

Mittwoch, den 17. und Donnerstag den 18. Februar 1909, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend:

600 Forlenstämme,
50 Eichen und
16 Buchen

im Gemeindewalde, Abt. 12—36. Anfang am Mittwoch in Abt. 12 (Gaisbrückeneck) und am Donnerstag Fortsetzung.

Zimmermann.

1318a Krauß.

Graben, den 11. Febr. 1909.

Der Gemeinderat.

Brennholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wildpark:

Montag, den 15. Februar, früh 9 Uhr, im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee aus den Abteilungen III. 3. Büchiger Acker, III. 1. Teichelholz, II. 26. Hundsbrunnensuhl, II. 27. Unten am Hundsbrunnen:

313 Ster forlenes Rollholz, 346 Ster forlene Prügel I. u. II. Kl., 1600 forlene Wellen u. 21 Lose Schlagraum. 2220

Vergebung von Pflasterarbeiten.

Die Herstellung von Pflasterrinnen in der **Gemeinde Linkenheim** (Luisenstraße), bestehend aus zirka 230 qm soll vergeben werden. Angebote hierauf sind **bis zum 20. Februar d. J.** mit Bezeichnung der Pflastersteine an den Gemeinderat in Linkenheim, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen. 1319a

Der Gemeinderat.

Schneider, Brgmstr.

Jöhlingen. 2.2

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am **Mittwoch, den 17. d. Mts.** aus den hiesigen Gemeindewaldungen folgende Stämme:

11 Buchen I., II. u. III. Klasse,
215 Eichen I., II., III. u. IV. Kl.,
31 Forlen I., II. u. III. Klasse,
40 Fichten V. Klasse,
11 Eschen IV. u. V. Klasse,
5 Elzber V. Klasse,
5 Birken V. Klasse,
2 Erlen V. Klasse,
1 Kirschbaum IV. Klasse,
1 Rusche VI. Klasse.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus. 1257a

Jöhlingen, den 9. Febr. 1909.

Bürgermeisteramt.

Fischer.

Eichen- und Forlen-Stammholz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Oberweiler** versteigert aus Domänenwaldungen bei Badenweiler und Vögisheim **am Samstag, den 20. Februar l. J., vormittags 10½ Uhr, in der Restauration Warteck in Niederweiler:** 11 Eichen I. Kl., 14 II., 54 III., 127 IV., 110 V., 56 Forlenabschnitte I.—III. Kl. Auszüge durch d. Forstamt. 1229a

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines **Amtsgerichtsgebäudes in Ettenheim** sollen nachstehende Bauarbeiten nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 unter Zugrundelegung der für Staatsbauten geltenden allgemeinen und besonderen Bedingungen, öffentlich vergeben werden und zwar:

XI. Verputzarbeiten,
XII. Boden- u. Wandbeläge,
XIII. Glaserarbeiten,
XIV. Schreinerarbeiten,
XV. Fußböden aus Holz (Hartholzböden sog. Schiffsböden u. Parkettböden),
XVI. Schlosserarbeiten,
XVII. Maler- und Tüncherarbeiten,
XVIII. Tapezierarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen können an den Wochentagen vom 18. bis einschl. 20. Februar in den Bureaustunden von 8—12 und 2 bis 6 Uhr im Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle und am 22. Februar im Baubureau in Ettenheim eingesehen und daselbst Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten in Empfang genommen werden.

Nach auswärts werden Unterlagen nicht versandt.

Verschlossene, nach Arbeiten getrennte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bestellgeldfrei **längstens bis Freitag, den 26. Februar, vormittags 11 Uhr** bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst um diese Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber oder deren Vertreter erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. 1324a

Offenburg, den 11. Febr. 1909.

Großh. Bezirksbauinspektion.

1 Pianino,

1 Tafelklavier, Bücherschrank, Vertiko, Diwan, Garnitur mit 2 Fauteuils, Gasherd, Spiegelschrank, Trumeau, Spiegel, Kommode, Tische, Stühle 2c., teils neu, teils gebraucht, bat billig abzugeben. 2092.3.3

Heinrich Karrer,

Spedition und Möbelhandl.,

Philippstraße 19. Teleph. 1659.

Hagenbach. 2.1

Die Feld-, Wald- und Trüffeljagd

der **Gemeinde Hagenbach a. Rh.**, Bez. Germersheim, soll im Submissionswege in 4 Bögen, die Trüffeljagd im ganzen auf einen 9jährigen Bestand vergeben werden.

Die ganze Gemarkung umfaßt 393,0635 ha, darunter 166,1370 ha Wald. Zu ¾ grenzt die Jagd an den Staatswald an und ist bequem zu erreichen.

Submissionen auf die einzelnen Bögen, wie auf die ganze Jagd sind verschlossen bis längstens 1. **März 1909, vormittags 11 Uhr,** bei dem unterfertigten Bürgermeisteramte einzureichen. Daselbst können auch die Beschreibung und die Bedingungen eingesehen werden. 1268a

Hagenbach, den 10. Febr. 1909.

Das Bürgermeisteramt.

Meyerer.

Umsonst

als Probestück schicken wir jedem **Abonnenten d. Blattes,** der Bedarf in unseren Waren hat u. im Laufe d. nächsten 3 Monate Nachbestellung einsenden will, entweder ein hochfeines Taschenmesser

Nicker-Jagdmesser

mit prima Klinge zum Feststellen, gedrehtem Korkzieher u. fein vern. u. oxyd. u. mit Jagd-Emblemen verzierten Schalen, od. ein aus feinst. engl. Silberstahl geschmiedetes

Rasiermesser,

fein hohlgeschliffen u. fertig zum Gebrauch abgezogen. (Statt Rasierm. wird auf Wunsch auch ein **Sicherheits-Rasier-Hobel** geliefert.) Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. **Bedingung ist,** daß Besteller noch **nicht von uns bezogen** und ihm uns. Fabrikate **gänzlich unbekannt** sind. Nach d. Auslande u. an **Minderjährige od. nicht sesshafte Personen, sowie an Händler** werden **Gratisproben nicht** abgegeben. Wer sich zu einer direkten Nachbestellung nicht verpflichten will, aber doch unsere Fabrikate kennen lernen möchte, dem liefern wir **selbstkostend** das Rasiermesser zu **Mk. 1.10**, das Taschenmesser zu **90 Pfg. franko** bei Voreinsendung. Briefmarken nehmen in Zahlung. **Nur gültig für den, der noch nicht von uns bezogen hat.**

Adrian & Stock, Solingen.

Gratis u. franko versenden wir ferner a. Jedermann — **ohne Kaufzwang** — uns. neuest. ill. Pracht-Katalog — derselbe enth. **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser), **Haushaltungsartikel, Waffen, Sensen, sämtl. Werkzeuge, opt. Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Stöcke, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren** etc. 79a

Tapeten!

Naturell-Tapeten von **10 ₰** an
Gold-Tapeten „ **20 ₰** an

in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a.20.1

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Original **Reichel-Essenzen** sind die Besten zur **Selbstbereitung** von **Cognac, Rum, Likören etc.**

Echt mit Marke Lichtherz

Otto Reichel, Berlin SO

Verlangen Sie sofort: Die Destillierung im Haushalt", wertvolles, reich illustriertes Buch mit Hunderten erprobten Rezepten **völlig kostenfrei!** 9244

Man fordere stets ausdrücklich: **Reichel-Essenzen** mit dem „**Lichtherz**".

In **Karlsruhe** bei: **W. Baum**, Werderplatz 27; **Robert Blas** Kaiserstr. 69; **Otto Fischer**, Karlstraße 74; **M. Kolheinz**, Luisenstr. 8; **A. Kinz**, Westend-Drog.; **Th. Walz**, Kurvenstr. 17; **Durlach: Aug. Peter**, Adler-Drogerie; **Ettlingen: Rob. Ruff**, Karlsruherstr.; **Pforzheim: Anton Keinen**, Oestl. Karl-Friedr.-Straße 31.

Engros-Lager in **Karlsruhe** bei **L. Fiebig**, Adlerstraße 24; **Carl Rot**, Herrenstr. 26.

1299a4.1

Trink-Eier

72 Stück = 7 Mark

franko, Nachnahme. Garantie für gute Ankunft ohne jeden Verlust.

Fritz Baum, Breslau I, Carlsstr. 43.

Damen finden dis'r., liebevolle Aufnahme bei Hebamme Julie Hagendorn, Rappenau (Baden). 486a.14.5

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Durlach belegenen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks herrenlosen, zuletzt auf den Namen des **Richard Kuchenmüller**, Architekt in Heidelberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 19. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße 4, 1. Stock in Durlach, versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

1. **Lagerbuch Nr. 1316a:** 13 a 61 qm Hofreite, Gewann Blumenvorstadt. Hierauf steht:
   a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
   b) ein einstöckiges Magazin,
   c) ein einstöckiger Schopf mit Stall und Magazin,
   d) ein zweistöckiger Schopf mit Kohlenremise; ein an lit. a angebautes Kontor,
   e) ein an lit. d angebautes Magazin,
   f) eine Schlosserwerkstätte,
   es. Nr. 1315 (Schurhammer Urban), as. Nr. 1316b (Schmidt Karl Robert)
   — Haus Nr. 15 der Blumenstraße. —
   Schätzung mit Zubehörstücke . . . 43168 M
   Schätzung ohne Zubehörstücke . . . 43000 M
2. **Lagerbuch Nr. 1316c:** 3 a 34 qm Hausgarten in der Blumenvorstadt, es. Nr. 1306, as. Nr. 1316a. Schätzung 1336 M.

Durlach, den 4. Januar 1909. 242a

Gr. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht:

Burckhardt.

Knielingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Knielingen** versteigert am

Dienstag den 16. Februar d. Js.

im Gemeindewald, Schlag Nr. 28 und 29 (in nächster Nähe der Hardtstiftung Welschneureuth) nachverzeichnete Hölzer:

1.	1 Belle		0,88 Festmeter		
2.	1 Birke		0,64 „		
3.	5 Buchen	von 0,27	bis 0,57	Festmeter	
4.	83 Eichen	„ 0,28	„ 4,15	„	
5.	317 Erlen	„ 0,20	„ 0,97	„	
6.	22 Eschen	„ 0,17	„ 1,22	„	
7.	7 Iffen	„ 0,41	„ 2,49	„	
8.	6 Pappeln	„ 0,39	„ 0,91	„	
9.	5 Silberpappeln	von 0,66	bis 2,30	Festmeter.	
10.	9 Weiden	von 0,29	bis 0,65	Festmeter.	

Zusammenkunft **vormittags 10 Uhr** im Schlag 28. Auszüge fertigt Waldhüter Bechtold. 2168.2.2

Knielingen, den 8. Februar 1909.

Der Gemeinderat.

Waidmann.

Frei, Ratschreiber.

Weinmarkt in Offenburg

Dienstag den 9. März d. J., vormittags 10—12½ Uhr,

1228a **im Saalbau zu den 3 Königen.** 3.1

Äußerst günstige Gelegenheit zum Ankauf der berühmten

Ortenauer Weiß- und Rotweine.

Chocolade allen vor-an!

TELL

Hartwig & Vogel

9080a.27.16

200 Cigarren umsonst!

Kaufte letzthin gr. Konkurslager 2c. und versende wieder für kurze Zeit franco **200 volle 6 Pfg.-Cigarren für Mk. 11.20 oder 200 volle 8 Pfg.-Zigarren für Mk. 13.20.** Außerd. gebe 200 Cigarren **gratis** für Weiterempfehl. Also diesm. **400 Cig. f. 11.20 od. 400 Cig. für Mk. 13.20.** Nur wer bis z. 21. Febr. bestellt, erh. die 200 St. umsonst. Garantieschein: Geld zurück, wenn Cigarren nicht gefallen. 1323a

A. Kauffmann Nachf., Cigarren-Fabrik-Lager, **Hamburg 36.**

Wie Sand am Meer

sind die Angebote in Waschmitteln. Lassen Sie sich nicht beirren. — Kaufen Sie das Veilchenseifenpulver **„Goldperle"**, in jedem Paket finden Sie ein prächtiges Geschenk.

Schutzmarke. 385a

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Kater-frühstück 9 Sort. **2¾ Mark: 10 Brathér., 20 Rollmps, 85 Delicateßher., ff. Her. i. Gelee, 1 Rauchaal, Lachs, 1 Fischkochbuch, 20 große M Vollfettsalzher., 25 Goldbücklg. od. im gleichen Wert gr. Fettbücklg.** 1078a **E Napp Nachf., Swinemünde 58.**

Kerzen Für Hausfrauen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste, beste und hellste Kerze. Rinnen nicht riechen nicht: Besonders billig beim Guß leicht beschädigte per Dutzend Mk. —.55, —.80, —.90, 1.20. Man verlange überall Elektra-Kerzen von **Franz Kuhn, Nürnberg Hier: Herm. Bieler,** Parf., Kaiserstr. 223. 7374a30.24

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Bornholmerstr. 9a, (Rückporto.) 1253a3.2

Damen finden liebevolle, diskr **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14,** 1 Tr. B46074.14.12

Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gfl. Off an **Frau Haist,** Adlerstr. 32, Hth., II., erb. Retourmarken sind beizulegen. 17143

Heiratsgesuch.

Witwer, 32 Jahre alt, kath., mit 1 Kind (Mädchen), schönes Einkommen und sicherer Lebensstellung, sowie schöner Einrichtung, sucht mit einem Fräulein gleicher Konfession, nicht unter 25 Jahren, bekannt zu werden. Vermögen erwünscht, Diskretion Ehrensache, Anonym zwecklos.

Offerten mit Photographie und nähere Angaben der Verhältnisse erbitte unter Nr. **1160a** an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Geb. Kaufm. (Weinhdler m. eigen. Gesch. u. größ. Verm.), 30 J., ev., sucht die Bek. eines tücht., häusl. erz. Frl. Evtl. Einheirat und Verschmelzung der Geschäfte nicht ausgeschl. Nichtanonyme Briefe evtl. von Angehör. unter Darleg. der Verhältn. erb. vertrauensvoll unt. Nr. **1316a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Heiratsgesuch.

Kaufmann, 27 Jahre alt, evang., mit schönem Einkommen u. sicherer Lebensstellung, wünscht mit einem Fräulein mit Vermögen bekannt zu werden. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verbeten. Anonym zwecklos.

Offerten mit Photographie und näheren Angaben der Verhältnisse erbitte unter Nr. **B5369** an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat! Frl., 24 J., häusl. und wirtschaftl. erzog., musik., 170000 Mk. Verm., sucht Lebensgefährt Bewerb., w. n. allein d. Geldes weg. zu heirat. ged., w. nichtanonyme Offerten senden **„Ideal",** postlag., **Berlin NW. 7.** 1380a

Heiraten

für Damen u. Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. 1258a

Gefl. Offert. an **M. Förnsel in Mingolsheim,** Leopoldstr. 102, Retourmarken erbeten.

Bureau „Trautheim", Zürich (Schweiz) (Postfiliale 15), (Postfach 14121), besorgt

Heiratsvermittlungen 8838

für Damen und Herren, streng reell im In- und Ausland. Einziges Bureau behördlich bewilligt.

Bureau für Ehevermittung

Johann Petri, Karlsruhe,

1034* **Wilhelmstraße 13.**

Hypothekengelder

auf I. u. II. Unterpfand. An- u. Verkauf von **Restkaufschillingen** jederzeit durch 16846*

August Schmitt, Hypothekengeschäft Karlsruhe, **Lessingstr. 3a,** Telephon 2117.

Für Geldgeber kostenfrei.

II. Hypothek gesucht

gute, von nachweisbar pünktl. Zinszahler 6.6

15000—18000 Mk.

auf rentables Karlsruher Geschäftshaus. Angebote unter Nr. 1651 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer sucht Geld

sofort gegen Wechsel oder Schuldschein, ratenweise. Rückzahlung v. **Selbstgeber.**

Hch. Brandt, Bank-Geschäft.

6.6 Briefe 20 Pfg. 956a

Kopenhagen 4, Postfach 93.

Geld 5–6% braucht, schreibe sofort, in 5 Jahren rückzahlb. Streng reell, diskret. Zahlr. Dankschreib. **J. Stusche, Berlin 179. Nur ürstenstr. 164.** 89a*

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5 %, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl. gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18. Rtp.** 1064

In Oppenau

im Renchtal 3.2

ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes

Geschäftshaus

sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.

Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.

Offerten sind unt. Nr. **1078a** an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Abbruch

zu vergeben.

Der Abbruch eines größeren Gebäudes ist zu vergeben. Näheres 2339* **Ritterstr. 28,** im Bureau.

Stellen finden

Deutscher Stellen-Nachweis.

Stellen **jeder** Art für männl. u. weibl. Personal **sofort** zu besetzen Vertr. **F. Setzer, Straßburg Els.**, Weißturmstr. 12 I (**Rückporto**). 29:a14.6

Für einen bedeutenden Konsumartikel der Lebensmittelbranche **suche** tüchtige, bei der Landkundschaft gut eingeführte

Vertreter

gegen hohe Provision.
Anfragen unter Nr. 1203a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kommis-Gesuch.

Für ein Eisenwaren- und landw. Maschinengeschäft, verb. mit Kolonialwaren, wird per 1. März oder 1. April d. J. ein tüchtiger junger Mann (angehender Kommis) gesucht für Laden, Kontor und Lager. Kost und Logis im Hause. Bewerber müssen in Eisenwaren perfekt sein. Offerten m. Photographie unter Nr. 978a an die Exped. der „Bad. Presse".

Bezirksvertretung.

einer Kreditgesellsch. m. b. H. m. Darleh. u. Hyp.-Verm. sof. z. bes. Zur Uebern. 2000 *M* erf. Off. u. 1348a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Tüchtige Reisende,
welche Landkundschaft besuchen, für 2 neue Artikel gegen guten Verdienst **gesucht.**
Offerten unter Nr. B5245 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Nebenverdienst

für Geschäftsleute, Angestellte oder pensionierte Beamte. Vertreter sucht altangesehene Weinhandlung bei hoher Provision. 1227a
Off. u. **F. F. 4075** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Für das
pathologische Universitätsinstitut
wird zum 1. April d. J. eine

Zeichnerin,

die zugleich die **Präparatorinstelle** übernimmt, gesucht. Gehalt 1000 Mk. Nebenverdienst zugesichert. Bewerbungen zu richten an 2413.3.1
Professor Aschoff,
Freiburg i. B.,
Pathologisches Institut.

Dame u. Herr,

schon praktisch tätig gewesen, mit Kenntn. der französischen u. engl. Sprache, gut. Stenogr. und Maschinenschr., per **sofort gesucht** durch die **Handelsschule Merkur.** 2416
Kaiserstraße 113.

Fräulein

mit schöner Handschrift, Maschinenschreiben nicht erforderlich, für leicht. Comptoirarbeit **gesucht.** Bedingung unbedingt zuverlässiges Arbeiten. Off. mit Gehaltsanspr. unter Nr. B5542 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, per 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 2427 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hohes Einkommen
finden tüchtige, fleißige u. unabhängige
Reise-Damen
durch den Besuch von Privatkundschaft für **solide Maß-Korsettfabrik.** Wenn nötig persönliche Anleitung. Gefl. Off. m. Ang. d. bisherig. Tätigkeit u. Bild unter **D P 286** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbet. 897a6.5

Kostenlr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale u. Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kaiserstr. 247, Eckladen.

Suche zum 1. März einen jungen,
tüchtigen Gärtner-Gehilfen
für Landschaft und Topfpflanzen.
L. Feucht, Karlsruhe,
Scheffelstr. 30. B5453

Zahntechniker-Lehrling

kann sofort eintreten in gutbesetzte, feine Praxis. Gewissenhafte Ausbildung zugesichert.
Off. unter Nr. B5188 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Kaufm. Lehrstelle.

Junger Mann mit guter Schulbildung kann auf Ostern eintreten.
Friedrich Gutsch,
Hof-Buch- und Steindruckerei
2.2 u. Verlagsbuchhandlung. 2326

Jede strebsame Person sichert sich auf Jahre hinaus ein hohes Einkommen ohne Kapital: Wir vergeben an

Leute aller Stände

die Vertretung für Ort, Stadt oder Bezirk für unsern großartigen Massenartikel, den jeder Haushalt, Geschäftsmann 2c., selbst der ärmste Tagelöhner täglich braucht. Der Artikel wird nicht nur einmal gekauft, sondern muß immer wieder nachbezogen werden; daher riesiger Umsatz!

Auskunft kostenlos! Man sende Adresse per Postkarte mit Aufschrift **K. B. 10** an **Annoncen-Expedition Daube & Co.** in **Straßburg (Elsaß).**

Herr **A. U.** in **M.** schreibt: „Gestern erhielt ich das Paket und muß sagen, daß es ein wirklich guter Artikel ist, mit dem sich viel Geld verdienen läßt; es hat aber auch jeder Käufer seine Freude daran. Ich habe sogleich mit dem Verkaufe begonnen und am ersten Tage 29 Mark rein verdient. Für diesen Artikel bin ich Ihnen sehr dankbar".

Herr **K. M.** in **C.** schreibt: „Die Sendung habe empfangen, konnte aber erst Dienstag morgen anfangen zu verkaufen. An dem Morgen habe ich von 10—12 Uhr 11.80 Mark verdient".

Solche Kundgebungen erhalten wir täglich! 146a

Eine in Tapisserie-Branche

bewanderte Dame, im Umgang mit bess. Kundschaft gewandt, findet als **Empfangsdame** und zur Unterstützung im Verkauf hübsches Engagement.

Offerten mit Photogr., Altersangabe und bisherig. Lebenslauf wolle man unter Nr. 2423 an die Exped. der „Bad. Presse" richten.

Wir suchen per 1. März 1307a
tüchtige, flotte

Putz-Arbeiterin

für feinen und Mittelgenere.
Offerten mit Zeugnis und Bild, Gehaltsansprüche erbeten.
Geschw. Knopf, Rastatt.

Für ein hiesiges kaufmännisches Büro wird zum Eintritt auf Ostern oder früher bei **sofortiger** Vergütung ein

Lehrling

aus guter Familie gesucht.
Schriftliche Offerten unter Nr. 1965 an die Exp. d. „Bad. Presse" erbeten.

Friseur-Lehrling u. **Mädchen** auf Ostern **gesucht.** 2019.5.2
Max Bierreth,
Herren- und Damenfriseurgeschäft,
Luisenstraße 34.

Kochlehrling

der schon in Konditorei einige Zeit gelernt hat, kann Ostern eintreten.
Zeugnisse einsenden 2321
Hotel Germania,
Karlsruhe i. B. 2.2

Bäcker-Lehrling.
Ein braver Junge kann bei sofortiger Bezahlung auf Ostern oder früher in die Lehre treten bei
B4497 **Adolf Matz,**
Brot- und Feinbäckerei,
Karlsruhe, Schwanenstraße 27.

Bäcker-Lehrling.

Ein braver, fleißiger Junge kann bei sofortiger Bezahlung auf Ostern oder früher in die Lehre treten bei
Wilhelm Schäfer,
6.4 **Brot- und Feinbäckerei,**
1872 Karlsruhe, Luisenstr. 18.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein braver Junge, welcher die Brot- u. Feinbäckerei gründl. erlernen will, kann sofort oder später eintreten bei **Adam Greulich,** Bäckermstr., **Karlsruhe,** Lachnerstr. 22. B5157

Gärtnerlehrling

kann sogleich oder auf Ostern eintreten bei 2415.3.1
G. Hummel & Sohn
Kaiserallee 93.

Gärtner-Lehrling!
Ein braver Junge findet jetzt oder zu Ostern Lehrstelle. Sachgemäße Ausbildung. Kein Lehrgeld. Wöchentlich 10stündiger Fachunterricht in der Gewerbeschule.
G. W. Uhink, Gärtnerei und Baumschule, **Bühl** (Bad.) 1230a

Suche auf Ostern einen B5040
Lehrling
unter günstigen Bedingungen. 2.2
E. Loew, Schmiedmeister,
Karlsruhe, Waldhornstraße 17.

Erzieherin,
kath., befähigt in Realfächern, Musik, franz. Sprache 2c. Unterricht zu erteilen, in gut. Haus gesucht. Geprüfte Lehrerin bevorz. Gefl. Offert. mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen 2c. erbitte unt. Nr. 1342a an die Exp. der „Bad. Presse".

25 Mk. tägl. Verdienst durch Verkauf mein. Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten Fabrik.** 169a
Mittweida-Markersbach No. 113

Privatköchinnen,
Mädchen 2204.2.2
die gut bürgerlich kochen können,
Zimmermädchen,
Kindermädchen
finden für **sofort, 15. Februar** und **1. März** gute Stellen.
Vermittlung völlig unentgeltlich.
Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis)
Zähringerstraße 100
Telephon 629.
Geschäftszeit 8—12½ u. 2—7 Uhr

Zum sofort. Eintritt
wird ordentl., tüchtiges
Hotel-Zimmer-Mädchen
mit guten Zeugnissen, ebenso ordentlicher, williger
Hausbursche
unter günstigen Bedingungen **gesucht.**
Hotel Nassauer Hof,
am Bahnhof. 2433

Ein tüchtiges 1343a
Zimmermädchen,
das gut nähen und bügeln kann, wird für sofort oder 1. März **gesucht.**
Frau Brand, Pforzheim,
2 Göthestraße 2.

Tüchtiges Zimmermädchen
wegen Erkrank. d. bisher. **sofort** oder **baldigst gesucht. Jahnstr. 13** b. 9—11 u. 2—½5 Uhr. 2369.2.2

Köchin gesucht!
Suche auf 1. April für mein Gasthof tüchtige Köchin. Leichte, angenehme Stellung.
Offerten mit Gehaltsansprüch. unt. Nr. 1341a an die Exped. der „Bad. Presse".

Köchin
für ein kleines Hotel gegen guten Lohn gesucht. Eintritt bis 15. Februar.
Offerten unt. Nr. 1091a an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. März eine B5581.2.1
Köchin gesucht
die bürgerlich kochen kann, auch beim Waschen u. in der Hausarbeit mithilft.
Frau Geheime Oberregierungsrat **Reichardt, Baischstraße 5.**

Gesucht tagsüber bei guter Bezahlung einfaches, fleißiges
Mädchen od. jüngere, unabhängige Frau,
in besserer Hausarbeit und im Kochen erfahren. Adressen sind unter Nr. B5461 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Suche tüchtige **Mädchen** für Küche u. Haus.
Kostenlose Vermittlung. B4956
Stellenbureau Geiger,
Kreuzstr. 6/8, III.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen i. garant. sol. Häuser.** 10423a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart,
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Ein tüchtiges, solides **Mädchen,** das der fein. Küche ganz selbstständig vorstehen kann u. auch Hausarbeit übernimmt, wird geg. hohen Lohn in kleinen Haushalt nach Freiburg **gesucht.** Eintritt nach Uebereinkunft. Zu erfragen **Kaiserstraße 180,** 3. St., morgens bis 11, mittags bis 3 und von 5 Uhr ab. B5565

Mehrere jüngere **Küchenmädchen** sofort gesucht. Hoher Lohn. B4953
Stellenbureau Geiger,
Kreuzstr. 6/8, III.

Ein **braves, fleißiges Mädchen,** welches schon gedient, wird für häusliche Arbeiten auf 1. März **gesucht.**
B5607 **Bahnhofstr. 6,** III.

2 Damen **suchen** ein gut empfohlenes **Mädchen,** welches kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist.
B5582 **Sophienstraße 5,** 1 Tr.

Wegen Verheiratung des jetzig. wird auf **1. März** od. später ein brav., fleiß. Mädchen gesucht. Zeugnisse erforderlich. B5456
Waldhornstraße 14, III. lks.

Zur selbständigen Leitung
eines Ateliers für Damenkonfektion wird eine tüchtige 1205a.2.2

Direktrice gesucht

E. Lederer & Co.,
Pforzheim.

Modes.
Tochter achtbarer Eltern, welche das Putzmachen gründlich erlernen will, kann sogleich oder April eintreten bei B5585
L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstraße 1.

Ein Mädchen
für **Buchbinderei u. Kartonnagearbeiten** kann sofort eintreten.
B5568 **Herrenstraße 31.**

Junges Mädchen
findet per sofort tagsüber **Beschäftigung.** 2417
Geschwister Bohm,
Hirschstraße 34.

Stellen suchen

Lehrer,
in den 20 Jahren, sucht eine geeignete Stellung in einer Stadt.
Offerten unter Nr. 1352a an die Exped. der „Bad. Presse".

Dekorateur,
gelernter Polsterer und Dekorateur, **sucht** als Anfänger **Stelle** in einem Laden zur weiteren Ausbildung als Fenster-Dekorateur. Gefl. Offerten unter Nr. B5532 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Verheir., jg. **Mann sucht Beschäftigung** als Taglöhner. Kann auch mit Pferden umgehen. Offerten unter Nr. B5530 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tücht. Stenotypistin
mit guten Zeugn., in Buchf. u. allen Bureauarb. gut bewand., **sucht Stellg.**
Gefl. Offerten unter Nr. B5553 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tücht. Kontoristin
mit mehrj. Büropraxis, in Buchführung, Kassenführung, Stenogr. u. Maschinenschr. gut bewandert, sucht passende Stellung.
Offert. unt. Nr. B5562 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,

perfekt im Stenogr. u. Maschinenschreiben, auch in sonstigen Bureauarbeiten bewandert, **sucht Stellung** per 1. April. Off. unt. B 1513 an die Expedition der „Bad. Presse". 8.7

Verkäuferin
der **Schuhbranche** mit guten Zeugnissen **sucht Stellung.** Offerten unter Nr. 1353a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Schneiderin,

tüchtige erste Kraft (z. Zt. selbständig arbeitend), sucht auswärts Stelle in feinem Geschäft. Offerten unter Nr. B5500 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Blusen-Näherin,
auch erfahren im Abstecken und Abändern von Konfektion, **sucht Stelle** in hiesigem Geschäft. Gefl. Offerten unter Nr. B5604 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Tüchtiges Mädchen

(Waise), 22 Jahre alt, mit **guten Zeugnissen, sucht** (für **Küche** und **Hausarbeit**) in einem **Privathaus** zum 1. April in **Karlsruhe Stellung** durch 1329a
Frau **Maria Lieb, Coburg,**
Stellenvermittl., Steinweg 52.

Zu vermieten:

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kaiserstr., Schattenseite, zwisch. Ritter- u. Herrenstr., ist ein größerer Laden mit 2 Schaufenstern auf 1. April od. später zu vermieten. Offerten unter Nr. B5564 an die Exped. d. „Bad. Presse" erbet. 2.1

Waldstraße 28
ist großer **Laden** in bester Lage per sofort oder später zu verm.
Näheres daselbst. 1121*
Tapeten-Fabrik **Kammerer.**

Laden zu vermieten.

Geräumiger, heller Laden mit **2 Schaufenstern u. Nebenräumen,** evtl. mit oder ohne Wohnung, in bester Geschäftslage, auf 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Waldstraße 38,** im 3. Stock. B5601

Ein schöner, heller **Laden** ist sofort od. später zu **vermieten.** B5595
Fasanenstraße 37.

Durlach.
200 bis 600 qm große helle
Räume
mit oder ohne **Dampfkessel** und **Dampfheizung** zu Industrie- oder Lagerräume preiswert **z. vermieten.**
Näheres **Pfinzstr. 28.** 2430

5 Zimmer-Wohnung, Rheinstr. 4, II. mit Balkon u. allem reichl. Zubehör, auch Gartenanteil per sof. od. 1. April billigst zu verm.
Näheres daselbst oder Kaiserallee 31, II. B5561

2 Zimmerwohnung
mit Gartenanteil per 1. April zu vermieten. **Weltzienstr. 26.** Zu erfragen 2. Stock links. Stegmüller. B5412

Freie Wohnung
von 2 Zimmern u. Küche abzugeben gegen Reinhalten u. Beaufsichtigung eines Hauses.
Offerten unter Nr. B5569 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wohnung
von 3 Zimmern, Küche, Alkov und Keller usw., in welcher seit langen Jahren ein gut rentables Pfandleihgeschäft betrieben wurde u. sich daher zum Weiterführen eines solchen gut eignen würde, ist billig zu vermieten.
Die zum event. Weiterführen d. Geschäfts erforderlichen 3 weiteren Räume stehen ebenfalls zur Verfügung. 1584
Näh. **Zähringerstr. 24,** 2. Stock.

Uhlandstraße 20,
2. St. ist ein schönes, geräumiges Zimmer, Küche m. Gas 2c. per 1. April zu verm. Näheres daselbst im 2. Stock. B5558

Adlerstraße 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an kleine Familie auf 1. April zu verm. B5534

Stephanienstraße 67, Hth., part., ist auf 1. April **2 Zimmerwohn.,** Küche u. Keller zu vermieten. Näh. daselbst. B5551.2.1

Yorkstraße 5 ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit Balkon u. übl. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. 1. St. v. 2—6 Uhr. B5555.2.1

Nächst Ettlingerstr.
ist ein gut **möbl. Zimmer** bei bess. Beamtenwitwe per sofort od. sp. zu **vermieten.** Gefl. Offert. unt. Nr. B5573 an die Exp. der „Bad. Presse".

Luisenstraße 8, III., Glasabschluß, ist ein großes, gut möbl. Zimmer per sof. od. spät. billigst zu vermieten. B4635

Adlerstraße 32, III., ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten mit oder ohne Pension. B5536

Douglasstraße 13, 2. Stock, ist ein großes, fein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B5596

Kaiserstraße 128, 3 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. B5546

Körnerstraße 37, Hths. 2. St., ist ein einfach **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B5566

Markgrafenstr. 45, 4. St., ist ein **unmöbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B5342

Morgenstraße 13, 1. S., **möbl. Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B5579

Morgenstraße 25, parterre, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort oder später zu **vermieten.** B5599

Oststadt, Seubertstr. 13, 4. St., rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. B5597

Ostendstraße 8 part. ist ein großes gut möbl. Zimmer (eventl. 2) m. Klavier in ruhiger Lage bei Witwe zu verm. B5559

Schloßplatz 14 ist ein hübsch **möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B5605

Sophienstraße 16, part., ist ein gut **möbliertes Zimmer** auf 1. März zu vermieten. B5586

Waldstraße 11, Hth., II, ist ein **Zimmer** mit 2 Betten sofort zu vermieten. B5589

Wilhelmstraße 46, I, ist ein schönes, gut möbl. **Parterrezimmer** mit sep. Eingang in ruhigem Hause an besseren Herrn zu verm. B5549

Zähringerstraße 49 ist ein **einfach möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten B5598

Zähringerstraße 62, 3. Stock ist ein schön möbl. **Zimmer** an einen anständigen Herrn oder Fräulein für sofort oder später billig zu vermieten. B5584.2.1

Miet-Gesuche

1 Zimmerwohnung u. Küche sofort od. auf 1. März **zu mieten gesucht.** Südstadt bevorzugt.
Offerten unter Nr. B5574 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht von jg. Frau leeres **Zimmer mit Küche** u. Zubeh., ev. Freiwohn. gegen Dienstleistg. auf 1. März. Offerten mit Preis unter Nr. B5560 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Nur soweit Vorrat. Während der Weissen Woche Nur soweit Vorrat.

angestaubte Artikel sowie Reste

und Restbestände sämtlicher Abteilungen

gelangen

Montag Dienstag Mittwoch

zu enorm billigen Preisen

zum Verkauf. — Einige Beispiele: 2402

Reste und Coupons

Baumwollwaren jeder Art

	Serie I	II	III	IV
durchweg per Mtr.	38	45	55	65 ₰

Reste Bettdamast Mtr. 68, 95, 120 ₰

Von der Dekoration

Renforcé	per Meter	15 ₰
Molton, gebleicht	per Meter	25 ₰
Tee-Servietten mit Fransen	½ Dtzd.	30 ₰
Rosen-Guirlanden	Meter	10 ₰

Reste und Coupons

Kleiderstoffe jeder Art

	Serie I	II	III
durchweg per Mtr.	95 ₰	1.20	1.60

Seidenstoff-Reste besonders preiswert.

Damen-Wäsche, angestaubt,

früherer Preis bis 8.50

hierunter Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Anstandsröcke

Serie	I	II	III	IV	V
jedes Stück	1.25	1.65	2.25	2.95	3.50

Bett-Wäsche, angestaubt,

früherer Preis bis 8.75

hierunter einfache und Parade-Kissen, Oberbettücher

Serie	I	II	III	IV	V
jedes Stück	95 ₰	1.95	2.50	2.95	4.25

Leinenwaren

Reinleinene Tischtücher u. Servietten einzelne Stücke, enorm billig

Wischtücher, karriert	½ Dutzend	40 ₰
Drellhandtücher, gesäumt u. gebänd., ca. 42/100,	½ Dz.	1.65
Drell-Tischtücher, Halbleinen, ca. 120/150 cm, St.		1.35
Jacquard-Tischtücher	ca. 160/225 cm	3.45
	ca. 160/330 cm	4.90
Garnitur, bestehend aus Läufer und Milieux, zus.		90 ₰

Leinen- und Handtuch-Reste besonders billig.

Taschentücher

Weisse Damen-Batist-Tücher	½ Dtz.	55, 90 ₰
Herren-Batisttücher	Stück	30 ₰

Schweizer Stickerei-Blusen, halbfertig, St. 1.95

Handarbeiten jeder Art

Serie I	II	III	IV
15 ₰	40 ₰	90 ₰	1.45

Gardinen u. Decken

Kleine Gardinen-Reste, breit	jeder Rest	35 ₰
Gardinen-Reste und Coupons, angestaubt, 3—11 m	jeder Rest	3.25, 5.25
Einzelne Brise-bises	Stück	25 ₰
Künstlerstoffe, versch. Dessins	Meter	95 ₰
Einzelne Lambrequins, Plüsch, Tuch u. Filz,	Stück	1.85
Steppdecken mit kleinen Flecken,	Stück	7.50 und 12.50
Fusskissen	Stück	2.25
Linoleum-Teppiche m. klein. Fehl., ca. 200/300 cm		12.50

Linoleum-Vorlagen	ca. 45/65	70/90	70/115
	Stück 38 ₰	85 ₰	1.10

Linoleum-Läufer 60 cm 60 ₰ 90 cm 90 ₰ 110 cm 1.20

Einzelne Schlafdecken
Einzelne bessere Felle
Einzelne Fenster-Gardinen } mit 20%

Herren-Artikel

Krawatten in allen Formen	3 Stück	1.25
breite offene Binder	3 Stück	1.00
Kragen, Leinen, 4 fach, in 3 Formen	½ Dtzd.	1.50
Steife Herrenhüte, Wollfilz	Stück	2.25
Knabenmützen mit Schild od. Klappen		45 u. 50 ₰
Herren-Trikothemden mit farbigen Einsätzen		1.25

Damen-Konfektion

	Serie I	II	III
Weisse Batist-Blusen	1.25	3.75	5.75

Crême Wollbatist-Blusen, gefüttert 2.90 u. 5.75
Seidene und Spitzen-Blusen Stück 7.65

Kinder-Konfektion

Kinder-Waschkleider, Grösse 45 u. 60 cm	1.40
Weisse Waschanzüge, dar. Orig. Kieler, bis Gr. 12.	4.50
Weisse Waschanzüge, Grösse 3—6	1.75
Kinder-Kleider, Kieler u. andere Formen, Gr. 50—90	4.25
Knaben-Waschhosen, weiss u. mode, Gr. 3—10	85 ₰

Schürzen

Elegante Modell-Schürzen

	Serie I	II	III
Stück	2.95	3.65	4.50

Kinderschürzen, alle Grössen, schwarz und farbig

	Serie I	II	III	IV
Stück	95 ₰	1.55	2.35	2.95

Korsetts früh. Preis bis 6.00

Ser. I	II	III
95 ₰	1.95	2.95

Im Souterrain:

Kaffee-Service, echt Porzellan, fein dekoriert, 95 ₰

Kaffeetassen, echt Porz., m. Goldband		8 ₰
Untertassen, echt Porzellan	Stück	5 ₰
Milchtöpfe, echt Porz., fein dekoriert,		18 ₰
Essteller, echt Porzellan	Stück	10 ₰
Kompotteller, echt Porzellan	Stück	5 ₰
Fleischplatten, echt Porzellan,	Stück	28 ₰
Suppenterrinen, echt Porzellan,	Stück	58 ₰

Weingläser	Stück	8 ₰
Teegläser	Stück	9 ₰
Bierbecher	Stück	5 ₰
Wassergläser	Stück	4 ₰

Waschgarnituren, grosse Form, 2.25

Emaille-Toiletteneimer	Stück	1.25
Emaille-Zwiebelbehälter	Stück	68 ₰
Emaille-Löffelbleche	Stück	1.25

Emaille-Bundformen	Stück	80 ₰
Emaille-Waschbecken mit Napf		58 ₰
Em.-Gestelle m. Sand-, Seife-, Sodabeh.		1.25
Emaille-Becher mit Konsole	Stück	58 ₰
Emaille-Salzfässer	Stück	68 ₰
Emaille-Teekannen	Stück	28 ₰
Emaille-Wasserkessel	Stück	48 ₰
Emaille-Schöpflöffel	Stück	10 ₰
Esslöffel	Stück	10 ₰
Tischmesser	Stück	10 ₰

Parkett- u. Linoleum-Wichse Dose, 2 Pfund 98 ₰

Kohlenbügeleisen, vernickelt	Stück	2.95
Handtuchhalter, nussbaum poliert deren sonstiger Wert bis 3.45		95 ₰
Aermelbügelbretter, gross	Stück	48 ₰
Wäschetrockner	Stück	85 ₰
Serviertische, nussbaum poliert,	Stück	6.75
Flurgarderoben mit Facettespiegel		14.75

Hermann Tietz.